

# Leopoldifest von 12. - 15. November



# Gleich um's Eck zu Keusch, in die Werkstatt für alle Automarken!



PKW-Besitzer aller Automarken in Klosterneuburg und Umgebung haben's bequemer. Denn in nicht einmal 20 Minuten sind sie bei einem der beiden Keusch-Betriebe in 1200 Wien oder in Tulln. Hier finden sie die hochspezialisierten Werkstätten für alle Automarken. Und den Verkauf der Marken Lexus und Toyota sowie der Top-Gebrauchtwagen aller Marken mit 3 Jahren Keusch-Vollgarantie. Wir sprachen mit Keusch Geschäftsführer Jürgen Keusch über die Vorteile Kunde bei Keusch zu sein.

*Für alle Klosterneuburger ist es natürlich super den Keusch sozusagen „um's Eck“ zu haben, welche Vorteile gibt's noch?*

JK: Was immer unsere Kunden in Sachen ihres Autos – und das jeder Marke – brauchen, können wir bringen: Service – auch Garantieservices – mechanische Reparaturen, Unfallfullservice, d.h. die komplette Schadensabwicklung mit der Versicherung und das im besten Preis / Leistungsverhältnis und in der schon sprichwörtlichen Keusch Qualität. Dazu gibt es die bekannten Keusch Rotpunkt-Vorteile. Mit dem roten Punkt signalisieren wir Top-Qualität zu Tiefstpreisen. Aktuelles Beispiel: Wintercheck um nur 21 € beim dem das Fahrzeug auf Herz und Nieren überprüft wird um keine bösen Überraschungen zu erleben, oder Windschutzscheiben- Klebung um nur 29,90!



Offizieller  
Jahrhundert-Sponsor der  
ÖSTERREICHISCHEN  
KREBSHILFE

Aber auch unsere topaktuellen Winterangebote wie zum Beispiel Standheizungen zum Nachrüsten schon ab 686 € oder Winterkomplettad auf Alufelgen ab 178 €. Bei uns werden Ihnen maßgeschneiderte Angebote für alle Automarken geboten.

*Man sagt von Ihnen, dass Sie nahezu besessen sind, alle Leistungen in Ihrem Haus noch weiter zu verbessern.*

JK: Wenn Sie das so sagen... aber richtig ist, dass ich den Grundsatz verfolge, dass mir das Beste meist nicht genug sein darf. Das beginnt bei der Ausbildung von zahlreichen Lehrlingen sowie Investitionen in unsere Standorte um unsere Anlagen am neuesten technologischen Stand zu halten, mit dem Anspruch unsere gemeinsame Umwelt nachhaltig zu bewahren. Unser Ziel ist es schließlich rundum zufriedene Kunden zu haben. Da müssen wir uns auch mehr anstrengen, um uns von anderen Mitbewerbern positiv zu unterscheiden. Es geht um den oft kleinen, aber wichtigen Unterschied. Ich nenne nur ein Beispiel: Die speziell für die Winterreifen-saison angebotenen Samstagdienste. Oder kostenlose Einlagerungsmöglichkeit der Reifen beim Kauf von vier Komplettträgern für die 1. Saison und

eine gemütliche Cafeteria zur Überbrückung von Wartezeiten.



*Man spricht von Keusch als „Freunde für's Auto“?*

JK: Das ist unsere Leitlinie, unter die wir von Keusch alle unsere Konzepte, Leistungen und Angebote stellen. Und gleichzeitig unser Slogan, den wir tagtäglich unter Beweis stellen – denn Freunde sind mehr als nur Dienstleister und Partner; Freunde sind immer da, wenn sie gebraucht werden. So verstehen wir uns auch. Und für alte Freunde gibt's besondere Vorteile, wie unser Oktoberfest mit tollen Aktionen und einem Gewinnspiel!

*Man hört, dass Sie von der Österreichischen Krebsforschung zum Jahrhundertssponsor gekürt wurden?*

JK: Ja, karitatives Engagement für die Krebshilfe ist uns ein sehr großes Anliegen. Mit unserem Sponsoring unterstützen wir diese wichtige Organisation in ihrer Arbeit.

*Kommen Sie vorbei und erleben Sie den Unterschied!*

1200 Wien, Lorenz-Müller-Gasse 7-11

**Andreas Doppelhofer**

Tel.: 01/330 34 47 DW 32

E-Mail: andreas.doppelhofer@keusch.com

**Viktor Hochmaier**

Tel.: 01/330 34 47 DW 30,

E-Mail: viktor.hochmaier@keusch.com

3430 Tulln, Landstraße 50:

**Daniel Gerhold**

Tel.: 02272/82 670 DW 10

E-Mail: daniel.gerhold@keusch.com



**KEUSCH**  
TOYOTA LEXUS  
WIEN 1200 • TULLN 3430 • www.keusch.com

# Bürgermeister - Sprechstunden im Ort

Im Herbst kommt Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager zur zweiten Runde im Rahmen der Aktion „Bürgermeister – Sprechstunden im Ort“ in die Katastralgemeinden, um mit den Bürgern vor Ort Anliegen persönlich zu besprechen.

Nach der erfolgreichen Serie im Frühjahr steht Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager nun im Oktober und November wieder direkt für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Schwerpunktthema wird das Budget 2011 sein.

Da die Gemeinde vor einer der schwierigsten Herausforderungen der letzten Jahre steht, möchte Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager die Lage und notwendigen Maßnahmen den Besuchern näherbringen.

## Die Termine:

Mittwoch,	27. Oktober	Maria Gugging - Volksheim
Donnerstag,	28. Oktober	Weidlingbach / Scheiblingstein – Gasthaus Trappl
Mittwoch,	10. November	Weidling - Ortszentrum
Donnerstag,	11. November	Höflein – Gasthaus Kutscha
Dienstag,	16. November	Kierling – Gasthaus Grüner Baum
Mittwoch,	17. November	Kritzendorf – Pizzeria Mera

Alle Termine finden um 19 Uhr statt ! ■

## Aktuelle Erneuerungsarbeiten an Schulen und Kindergärten

Ende September konnten die Brandmeldeanlagen in der Hermannschule und in der Volksschule Weidling fertiggestellt werden. Damit kann die Feuerwehr unverzüglich verständigt werden und diese im Ernstfall rasch zur Sicherheit der Kinder handeln.

Als nächstes Sicherheitsvorhaben wird nun die Sirenenanlage in der Volksschule Kritzendorf erneuert.

Auch in der Volksschule Weidling gibt es ein Erneuerungsvorhaben. Dort soll noch vor der Heizperiode die DDC-Anlage zur Heizungssteuerung saniert werden. Im Zuge dieser Erneuerung wird auch die Adaptierung auf web-Bedienung vorgenommen, um auch hier auf dem neuesten

Stand der Technik zu sein. Nicht zuletzt sind noch im Kindergarten Langstögergasse einige Verputzarbeiten zu leisten, damit die Kellerabteile wieder einwandfrei benützt werden können. All diese Maßnahmen haben zum Ziel, die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen in den Klosterneuburger Kindergärten und Schulen zu gewährleisten. ■

## Hier schreibt der Bürgermeister

Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



In diesen Tagen wird in Klosterneuburg an den letzten offenen Punkten für das Budget 2011 gearbeitet, bevor es in der Gemeinderatssitzung Anfang Dezember zu Beschluss gebracht wird. Dabei wird es sich um kein herausragendes Ergebnis von Ideen und in die Zukunft reichende Investitionen handeln. So viel kann heute schon beurteilt werden. Es wird ein Kompromiss zwischen den Notwendigkeiten der städtischen Kernaufgaben und den Möglichkeiten, die der Stadt von Bund und Land noch eingeräumt werden, sein. Ganz Österreich durchläuft eine Bundes- und Landesgebarung, die den Gemeinden wenig Luft lässt. Nahezu zehn Prozent des ordentlichen Haushaltes (ca. 55 Mio. Euro) finden sich seit 2008, ohne örtliches Zutun, weniger in der Stadtkasse. Durch Ausfälle bei Steuerertragsanteilen und Erhöhungen an Zahlungen in Sozial- und Pflögetöpfe setzte sich eine Negativentwicklung in Gang, die selbst mit Sparmaßnahmen der Stadtgemeinde nicht einfach umzukehren ist. Viele Gemeinden schaffen nicht einmal die Erstellung eines ausgeglichenen Budgets und werden unter Kuratel gestellt. Eine tragische Entwicklung, da mit einer eingeschränkten Hoheit über die Finanzmittel auch die Autonomie der Gemeinden in Frage gestellt ist. Die schleichende Umverteilung kann nur mit gemeindeeigenen Maßnahmen erfüllt werden, wenn Vorteile gekürzt und Zukunftsprojekte verschoben werden. Die unangenehme Aufgabe, liebgezwonnene Ansprüche aufzukündigen, wird den Kommunen überlassen. Dabei müssen Gemeinden für die Erfüllung von Gesetzen gerade stehen, die anderswo beschlossen werden.

Am 15. November wird wieder dem Staats- und Landesheiligen Leopold III. gedacht. Möge in seinem Sinne eine faire Lastenaufteilung für die Zukunft das Verhältnis der Gebietskörperschaften wieder verbessern.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

## Impressum

### Herausgeber:

Stadtgemeinde Klosterneuburg

### Medieninhaber und Redaktion:

3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1,

Tel. 02243/444-204,

Fax: 02243/444-296,

E-Mail: [amtsblatt@klosterneuburg.at](mailto:amtsblatt@klosterneuburg.at)

**Redaktion:** Mag. Christian Eistert,

Mag. Gisela Scharler

**Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien



### Druck und Anzeigenannahme:

Druck3400 OG, Tel. 02243/260 83 15,

[office@druck3400.at](mailto:office@druck3400.at)

Manfred Stein, Handy: 0650/500 70 70,

[stein@aon.at](mailto:stein@aon.at)

### Verlagsort und Verlagspostamt:

3400 Klosterneuburg



**Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am 25.10. vollständig der Post übergeben.**

# Neuer Kindergarten in der Reißgasse in Kierling eröffnet

Der neue Kindergarten in der Reißgasse in Kierling konnte plangemäß mit Beginn des neuen Kindergartenjahres Anfang September den Betrieb aufnehmen. Am 8. Oktober erfolgte die „offizielle“ Eröffnung durch Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Landesrätin Mag. Johanna Miki-Leitner.

Im Kindergarten bieten 6 Gruppenräume sowie 2 Bewegungsräume und eine gut angelegte Freifläche ausreichend Platz für die Kinder. In dem neuen Gebäude, das zur Straße abgegrenzt und zum Garten geöffnet ist, können die Kinder spielerisch die Natur wahrnehmen. Der Eingang mit den Garderoben und Nebenzonen vermittelt Ordnung, die Gruppenräume stehen für freies Spielen zur Verfügung und bieten eine vielfältige Nutzung. Ein überdachter Bereich vor den Gruppenräumen soll es ermöglichen, auch bei Schlechtwetter ins Freie zu gehen. Die Außenanlage sowie der Garten werden im Laufe des Herbstes bzw. nach den Wintermonaten hergestellt. Die Errichtung einer Fußgängerbrücke zur Maitisgasse wird ebenfalls im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen. Vorerst werden 4 Gruppen – darunter auch eine heilpädagogische Gruppe – im

neuen Haus geführt, die restlichen Plätze werden im Laufe des Kindergartenjahres vergeben.

Die Gesamtkosten (Baukosten und Innenausstattung) für diesen neuen und modernen Kindergarten betragen rd. 3,6 Mio. Euro. Vom Land NÖ werden knapp 1,3 Mio. Euro beigesteuert.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freut sich, dass die Stadt Klosterneuburg weitere wichtige Kindergartenplätze schafft und damit Kindern ab dem 2½. Lebensjahr den Kindergartenbesuch ermöglichen kann. „Der Kindergarten Reißgasse ist einer der modernsten Kindergärten Europas. Mit dem Bau wird ein weiterer Meilenstein beim Ausbau der Klosterneuburger Kindergärten gesetzt“, erklärt Bürgermeister Schmuckenschlager mit Stolz. ■



Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager freute sich mit Kindergartenleiterin Manuela Roll, SR Dr. Eder, LR Mag. Miki-Leitner, Ortsvorsteher Knapp, ev. Pfarrer Mag. Sartorius und den Kindern über den gelungenen neuen Kindergarten.

## Inhalt

Bürgermeister - Sprechstunden .....	3
Aktuelle Erneuerungsarbeiten an Schulen und Kindergärten .....	3
Neuer Kindergarten in der Reißgasse in Kierling eröffnet .....	4
Einstandsgeschenk der Stadtgemeinde an Erstklassler .....	5
Neue Kletterwand in der NMS Langstöbergasse .....	6
Klosterneuburg funkt digital .....	8
Das Essl Museum feiert seinen 11. Geburtstag .....	9
Aktuelles aus dem Recyclinghof .....	10
Auszeichnung für das Klosterneuburger Radwegenetz .....	11
Offizielle Verkehrsfreigabe der Wienerstraße .....	12
Wissenswertes zum Anrufsammeltaxi AST .....	14
Leopoldifest .....	16
Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi .....	18
Gschirrmarkt am Rathausplatz .....	18
Leopolditanz am 6. November .....	18
Was war los in Klosterneuburg .....	19
Neues von gestern .....	20
25 Jahre Green Football .....	22
Corinna Kuhnle .....	23
Ehrungen und Jubiläen .....	24
Stellenausschreibung .....	25

### Kultur:

Kultur in Klosterneuburg .....	26
Theater für Kinder .....	28
Veranstaltungskalender .....	29
Volkshochschule Urania .....	30
Internationaler Kompositionswettbewerb ZEITklang 2011 .....	30
Personenstandsfälle .....	31
Funde .....	31

## zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule  
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, [www.weitz.at](http://www.weitz.at)

# Neue Küchen in der VS Hermannstraße und im Kindergarten Markgasse

Damit die Ausstattung der Küchen in der VS Hermannstraße und im Kindergarten Markgasse wieder am neuesten Stand ist, wurden vor kurzem die Küchen runderneuert.

Während der Sommermonate wurde der Küchenraum in der VS Hermannstraße zur Gänze renoviert, der Boden neu verlegt und die Wände gestrichen. Danach konnte die Horküche mit neuen Geräten ausgestattet werden.

In dieser Zeit wurden auch die Küchenräumlichkeiten im Kindergarten Markgasse baulich adaptiert und danach sowohl die Küche im Erdgeschoß als auch die Teeküche im Obergeschoß erneuert. Die Kosten für die Erneuerung aller drei Küchen betragen rund 25.000.- Euro.

Rechtzeitig zu Schulbeginn standen an beiden Örtlichkeiten rundum erneuerte Küchen zur Verfügung, die nicht nur technisch dem aktuellsten Stand entsprechen, sondern vor allem auch den hohen Hygienestandards. ■



Die Geräte in der neuen Küche sind am aktuellsten technischen Stand.

# Einstandsgeschenk der Stadtgemeinde an Erstklassler

Auch heuer wurden wieder an ca. 230 Schulanfänger der Klosterneuburger Volksschulen und des Sonderpädagogischen Zentrums die (mittlerweile sehr) beliebten Schreibtischunterlagen verteilt.



Übergabe der Schreibtischunterlagen durch Stadträtin Dr. Eder und den Gemeinderäten Markus Presle und Christoph Raz

Seit dem Schuljahr 2001/02 wird diese erfolgreiche Aktion der Stadtgemeinde Klosterneuburg nun schon jedes Jahr als Fixpunkt beim Schulstart durchgeführt. Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder verteilte heuer gemeinsam mit den Gemeinderäten Markus Presle und Christoph Raz diese praktischen Unterlagen an die Tafelklassler.

Die Kinder nahmen diese erfreut entgegen und studierten gleich sehr interessiert die Karte von Klosterneuburg, die darauf abgebildet ist. So lernen die Schüler von insgesamt 11 ersten Klassen bereits ganz spielerisch einige wichtige Informationen über Klosterneuburg. ■

**Sie hören noch gut, aber in manchen Situationen fällt es Ihnen schwer, alles zu verstehen?**

Bei Besprechungen lehnen Sie sich nach vorne oder wenden dem Sprecher eine bestimmte Kopfseite zu?

Bei lauten Partys haben Sie Probleme, sich mit einzelnen Personen zu unterhalten?

Haben Sie das Gefühl, dass viele Menschen undeutlich sprechen?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit "Ja" beantwortet haben, leiden Sie unter Umständen an einem Hörverlust.

Wir haben für jedes Hörproblem das richtige Gerät.



**HÖRGERÄTE  
GSCHWEIDL**

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg  
Tel. 02243 / 323 25

## Gutschein

Für eine kostenlose Überprüfung  
aller Hörgeräte-Marken  
am Freitag, 05. November 2010  
von 8-12 und 14-17 Uhr.

2 zum Preis von 1\*

\* Packungen Hörgeräte-Batterien  
am Prüftag

# Neue Kletterwand in der NMS Langstögergasse

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat gemeinsam mit dem ÖTK Klosterneuburg und dem Elternverein die Kletterwand in der Neuen Mittelschule (NMS) Langstögergasse erweitert.

Waren es bisher 40m<sup>2</sup> Kletterfläche, so entstand durch die Erweiterung eine Klettergelegenheit von insgesamt rund 120 m<sup>2</sup>. Diese Kletterwand bietet für jeden Kletterer etwas: Überhänge, Verschneidungen, Kamine, Dächer, Risse, modernen Reibungsbelag und vieles mehr. Damit sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene ausreichend geeignete Übungsflächen vorhanden. Die Kletterwand in ihrer neuen Form zeichnet sich vor allem durch große Vielfalt an Möglichkeiten aus, um verschiedenste Situationen nachstellen zu können.

Die Kosten für die Erweiterung beliefen sich auf 30.000.- Euro, wovon mehr als die Hälfte von der Stadtgemeinde Klosterneuburg getragen wurden.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadträtin DI Dr. Eder überzeugten sich vor Ort von der neuen, tollen Kletterwand und staunten über die Kletterkünste der Schüler. Mit der neuen, großen Kletterwand können nun auch größere Gruppen als bisher trainieren und anspruchsvollere Übungen durchführen. Diese Kletterwand wird von anderen Schulen regelmäßig mitbenutzt



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Stadträtin DI Dr. Eder überzeugen sich von den Kletterkünsten der Schüler auf der neuen Kletterwand

und dient auch dem ÖTK Klosterneuburg als Trainingsgelände, das von Klosterneuburgern aller Altersgruppen von 4 bis 76 Jahren frequentiert wird. ■

nen nun auch größere Gruppen als bisher trainieren und anspruchsvollere Übungen durchführen. Diese Kletterwand wird von anderen Schulen regelmäßig mitbenutzt

## EINZIGARTIGKEIT IN SERIE.



299 PS  
145 g/km CO<sub>2</sub>

**RX 450h DER EINZIGARTIGE VOLLHYBRID**

**LEXUS  
HYBRID  
DRIVE**

Abbildungen sind Symbolfotos. Normverbrauch: 6,3 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 145 g/km

**LEXUS**

**RX 450h**

Warum der neue RX so einzigartig ist, lässt sich schnell erklären: ein Crossover trifft auf ein Vollhybrid-System, das neben dem elektrischen Allradantrieb auch rein elektrisches Fahren ermöglicht. Das Resultat: ein Verbrauch von 6,3l/100km. Einzigartigkeit, von der Sie sich am besten selbst überzeugen sollten. Jetzt zur Probefahrt anmelden unter:

Tel: +43 1 330 34 47-15

**LEXUS WIEN NORD**



Keusch GmbH  
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien  
Tel: +43 1 330 34 47-15  
office@lexus-wien-nord.at

# Der Energieausweis

Aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe ist seit 1. Jänner 2009 bei Verkauf und Vermietung von Gebäuden, Wohnungen und Büros grundsätzlich ein Energieausweis spätestens bei Vertragserrichtung vorzulegen bzw. auszuhändigen. Dieser hat eine Gültigkeit von 10 Jahren.

## Was ist der Energieausweis?

In Analogie zu elektrischen Haushaltsgeräten wird die Gesamtenergieeffizienz des Objektes farblich in Effizienzklassen (AA+ - G) dargestellt. Der in komplexen Rechenvorgängen ermittelte Heizwärmebedarf in kWh/m<sup>2</sup>/Jahr bezieht sich auf einen genau definierten Referenzstandort und Bedingungen. Vorsicht: diese Zahl sagt nichts über die tatsächlichen Heizkosten aus, da diese Verbraucher abhängig sind.

## Der Energieausweis im Wohnungseigentum

Entsprechend dem Wohnungseigentumsgesetz hat der Hausverwalter, soweit nichts anderes beschlossen wurde, dafür zu sorgen, dass auf Kosten der Wohnungseigentümergeinschaft ein Energieausweis über das gesamte Gebäude erstellt wird. Eine Ablichtung dieses Energieausweises ist jedem Wohnungseigentümer auf Verlangen (gegen Ersatz der Kopierkosten) auszuhändigen. Bei Verkauf oder Vermietung



Die fachkundige Leiterin der ÖVI Landesstelle NÖ:

Frau Ing. Christine Weber,  
Hofkirchnergasse 7-9,  
3400 Klosterneuburg,  
Tel.: 02243/ 255 52

einer Eigentumswohnung genügt die Vorlage des Energieausweises über das gesamte Gebäude.

## Was ist die Folge bei Nichtvorlage?

Hier gilt zwingend eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.

## Kompetenz ist unsere Stärke!



# Gedenken an Bürgermeister a.D. Ök.Rat Karl Resperger

Am 3. Oktober wäre Bürgermeister a.D. Ök.Rat Karl Resperger 90 Jahre alt geworden. Zum Gedenken an den am 23.6.2008 verstorbenen Altbürgermeister legten Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Bürgermeister a.D. Dr. Gottfried Schuh an seinem Grab einen Kranz nieder.



Kranzniederlegung am Grab von Bürgermeister a.D. Ök. Rat Karl Resperger

Bürgermeister a.D. Ökonomierat Karl Resperger war 19 Jahre lang Bürgermeister von Klosterneuburg. Er prägte in hohem Maße die sehr erfolgreiche Entwicklung zu einer modernen Stadt mit hoher Lebensqualität. In seiner 19-jährigen Bürgermeister-Ära, die von Stabilität und

Kontinuität gekennzeichnet war, wurde ein umfangreiches Bauprogramm in den wichtigsten kommunalen Sparten realisiert.

Einen großen Erfolg erzielte Bürgermeister Karl Resperger auch beim äußerst preisgünstigen Erwerb des Happylands zu Beginn der 80er Jahre.

Bürgermeister Resperger genoss bei der Bevölkerung unserer Stadt sehr hohe Beliebtheit. Er agierte als Politiker mit Handschlagqualität stets geradlinig und praktizierte Ehrlichkeit und Korrektheit in vorbildlicher Weise. Er hat sich auch immer intensiv bemüht, das Miteinander der Parteien im Rathaus zu fördern. Karl Resperger agierte auch stets in enger Verbundenheit mit dem Augustiner Chorherrenstift.

Bürgermeister Karl Resperger war Träger hoher Auszeichnungen der Republik



Bürgermeister a.D. Ök. Rat Karl Resperger

Österreich, des Landes Niederösterreich sowie seiner bäuerlichen Standesvertretung. Die Stadt selbst ehrte diesen bedeutenden Bürgermeister mit der Zuerkennung der Ehrenbürgerschaft. ■

# Klosterneuburg funkt digital

Seit 01. Oktober 2010 können alle Einsatzorganisationen in Klosterneuburg den neuen digitalen Behördenfunk TETRA nutzen.



*Chefinspektor Leopold Großmayer, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Josef Angelmayer, Ing. Alexander Weber, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub, Bezirksstellenleiter RK Andreas Tauchner freuten sich über den erfolgreichen Abschluss der Umrüstung auf Digitalfunk.*

Durch die Einführung des digitalen Behördenfunks TETRA durch das BM.I und das Land Niederösterreich im Jahr 2009 wurde den Einsatzorganisationen die Möglichkeit geschaffen, gesichert und nahezu ohne örtliche Einschränkung zu funken. Das neue Funksystem wurde als erstes bei den Einsatzkräften der Polizei, in weiterer Folge danach auch beim Roten Kreuz Klosterneuburg eingeführt.

Klosterneuburg gehört somit zu einer der wenigen Vorreitergemeinden in Niederösterreich, wo ab sofort in Krisensituationen und Katastrophenfällen (z.B. Hochwasser) gesichert zwischen den unterschiedlichen Blaulichtorganisationen via Sprechfunk kommuniziert werden kann.

Die Kräfte der Feuerwehr wurden bereits bei Einführung des neuen Systems mit einigen Geräten seitens des Landes NÖ

kostenlos ausgerüstet, um im Krisenfall eine Verbindung zu den anderen Hilfsorganisationen sowie zur Bezirkshauptmannschaft (die ja im Katastrophenfall die Einsatzleitung übernimmt) zu haben. Mit Oktober wurde die letzte Hürde gemeistert. Bei den 7 Freiwilligen und 2 Betriebsfeuerwehren wurden ca. 100 Funkgeräte (Fixstationen, Fahrzeugfunkgeräte und Handfunkgeräte) angeschafft. Für den Katastrophenfall steht auch der Stadtgemeinde Klosterneuburg ein Behördenfunkgerät zur Verfügung. Somit kann nun gewährleistet werden, dass die Führungsstellen von Land NÖ, der Stadt Klosterneuburg, der Polizei, des Roten Kreuzes sowie der Feuerwehren Klosterneuburgs eine gemeinsame Kommunikationsplattform nutzen können. ■

## Ausstellungsbesuch

Kürzlich konnte Prof. Karlheinz Essl neben Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager zahlreiche Mandatare des Klosterneuburger Gemeinderates in der Sammlung Essl begrüßen. Im Anschluss daran wurden sie von Kurator Albert Oehlen durch die Ausstellung „Schönes Klosterneuburg“ geführt. Für diese Ausstellung hat der Maler Albert Oehlen in seiner Rolle als Kurator schwerpunktmäßig österreichische Künstler ausgewählt



*Zahlreiche Mandatare des Gemeinderates folgten der Einladung ins Essl Museum.*

und diese in den Galerieräumen des Essl Museums zueinander in Beziehung gesetzt. ■

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 01. Oktober 2010

**Audit „familienfreundliche Gemeinde“:**  
Der Gemeinderat hat die Teilnahme am Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ beschlossen. Projektleiterin wird Stadträtin DI Dr. Maria-Theresia Eder sein. Dieses Audit ist ein kommunalpolitischer Prozess, der es ermöglicht, die Familien- und Kinderfreundlichkeit unter Einbindung aller Generationen weiter zu entwickeln. Nach ca. 9 Monaten ab Prozessbeginn wird ein 1. Gütezeichen (Grundzertifikat) verliehen.

### N.Ö. Hilfswerk:

Dem N.Ö. Hilfswerk wird für den Ankauf eines neuen Dienstfahrzeuges eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 3.200.- Euro gewährt. Die Arbeit für diese soziale Einrichtung nimmt stetig zu. Daher wurden zwei neue Mitarbeiter angestellt, die das neue Dienstfahrzeug benötigen.

### Kindergarten:

Am Standort Anton-Brucknergasse wird ein 2-gruppiger Mobilkindergarten errichtet. Nach Inbetriebnahme des neuen Kindergartens Reißgasse kann der 2-gruppige MOBIKI Reißgasse demontiert und neben dem Kindergarten Anton Brucknergasse neu aufgestellt werden, um den Bedarf an Kindergartengruppen im Weidlingtal großteils abzudecken.

### Brückeninstandsetzung:

17 Brücken werden noch heuer im Klosterneuburger Gemeindegebiet saniert. Diese Erhaltungsmaßnahmen belaufen sich in Summe auf rund 50.000.- Euro.

## Gemeinderatssitzungen

Die Gemeinderatssitzungen (öffentlich zugänglich) der 2. Jahreshälfte finden am

**Freitag, 5. November 2010, 17.00 Uhr,**  
**Donnerstag, 9. Dezember 2010,**  
**17.00 Uhr** (Budget) und  
**Freitag, 10. Dezember 2010, 17.00 Uhr** im Rathaus, Großer Sitzungssaal statt.



# Besuchermagnet HöfeFest

Das in diesem Jahr zum vierten Mal stattgefundenene HöfeFest hat sich nach intensivem und kontinuierlichem Aufbau zu einem gut besuchten Fest in Klosterneuburg entwickelt.



Die Trommler ziehen von einem Hof zum nächsten.

8.000 Besucher waren am 11. September neugierig auf die 220 Künstler in 10 verschiedenen Locations. Das Echo der Besucher war enorm, viele wurden bei dem großen und vielfältigen Programm vor die Qual der Wahl gestellt. Von Ausstellern und Trommlern, über ein buntes Kinderprogramm bis hin zu bekannten Musikgruppen war das Höfefest ein Genuss für Alt und Jung. Auch die zwei dazugekommenen Höfe „Hof-Schörg“ und die „Orangerie“ erlebten einen großen Publikumsansturm, was möglicherweise am singenden Organisator Michael Bauer lag. ■

## Das Essl Museum feiert seinen 11. Geburtstag

Anlässlich dieses Jubiläums sind am Samstag, den 27.11. und Sonntag, den 28.11. in der Zeit von 10.00 – 20.00 Uhr Eintritt, Führungen und Malaktionen frei.

Das Open House im Essl Museum am 27. und 28. November 2010 steht heuer unter dem Motto „India Awakens“. Im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung mit Werken von 34 jungen KünstlerInnen aus Indien wird ein umfangreiches Familienprogramm mit Führungen, Kunstworkshops und offenem Atelier geboten. Die von Albert Oehlen kuratierte Ausstel-



Die Kinder sind ganz eifrig am Malen in den Workshops

lung „Schönes Klosterneuburg“ zeigt, welche verborgenen „Schätze“ die Sammlung Essl mit ihren 7.000 Werken zu Tage fördern kann. Weiters bietet ein Bücherflohmarkt jede Menge Entdeckungswertes. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. ■

Albrechtstraße 39  
Tel.: 0 22 43/  
376 01

*Wir sind stets um Sie bemüht!*

[www.stadtapoklbg.at](http://www.stadtapoklbg.at)

Bezahlte Anzeige



Mercedes-Benz

**Eugen R.  
Dietrich & Co.**

**1200 Wien,  
Jägerstraße 68-70  
Tel. 330 84 740**

Bezahlte Anzeige

## PC SERVICE & REPARATUR COMPUTERSHOP



**HOEDV**

WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL  
WEIDLINGERSTRASSE 35A  
A 3400 KLOSTERNEUBURG  
TEL. 02243 32712 FAX +4  
HDY. 0650 32712 01  
E-MAIL [office@hoedv.at](mailto:office@hoedv.at)  
WEBSITE [www.hoedv.at](http://www.hoedv.at)

Mo. + Fr 9 – 13 & 14 – 18h  
Die. + Do. 14 – 18h  
Mi. 9 – 13h, Sa. geschlossen  
sowie gegen tel. Vereinbarung

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs

**> ALARMANLAGEN**  
**> VIDEO-ÜBERWACHUNG**  
**> ZUTRITTS-KONTROLLE**  
**> SICHERHEITS-TECHNIK**

[www.sicherheitspartner.at](http://www.sicherheitspartner.at)  
Tel. (01) 512 78 74

info@sicherheitspartner.at  
Sicherheitspartner GmbH  
1190 Wien, Hackhofergasse 1  
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4

Bezahlte Anzeige

# Aktuelles aus dem Recyclinghof

Während des Sommers wurde ein neues Flugdach für die optimale Lagerung bestimmter Abfallstoffe gebaut. Am Recyclinghof kann man aber nicht nur Altwaren entsorgen, sondern auch Humus gratis mitnehmen und ab November auch wieder Gratisstreusplit.



Öffnungszeiten Recyclinghof:  
Dienstag bis Donnerstag  
7.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr  
Freitag 7.00 - 12.00 Uhr  
Samstag 7.00 - 14.00 Uhr

Der Abfallwirtschaftsausschuss überzeugte sich bei einer Begehung der Kompostierungsanlage am Haschhof von der Leistungsfähigkeit der Anlage. Von dort wird der Humus zum Recyclinghof gebracht, wo er gratis abgeholt werden kann.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in der Abfallbehandlungspflichten-Verordnung für das Sammeln von Altgeräten dürfen bestimmte Waren nur noch unter Dach übernommen und zwischengelagert werden. Bei einem Neubau ist dies von vornherein einzuplanen, bei einer Bestandsanpassung wie in Klosterneuburg musste eine Überdachung nachträglich errichtet werden, nachdem die Frist für die Übergangsvariante mit Deckelcontainern abgelaufen war.

Diese Sammlung unter Dach betrifft vor allem Weißware wie Öfen, Kühlgeräte und sonstige Elektrogeräte.

Die Größe des Flugdaches wurde mit ca. 750m<sup>2</sup> so gewählt, dass auch eine Reserve

für etwaige Erweiterungen besteht. Die Entwicklung der Abfallwirtschaft ist ziemlich stark, so reichte im Jahr 1992 eine Gesamtfläche am Recyclinghof von 2.000m<sup>2</sup> aus, nun werden über 6.000m<sup>2</sup> benötigt. Das Dach wurde außerdem mit einer Dämmung versehen, die die Bildung von Kondenswasser auf der Unterseite verhindert. Die gewählte zweischalige Konstruktion konnte sogar billiger als zunächst veranschlagt errichtet werden und ist auch in der Erhaltung kostengünstig.

## Streusplit ab November gratis am Recyclinghof abzuholen

Eigentümer von Liegenschaften im Orts-

gebiet sind laut Straßenverkehrsordnung verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft von Schnee gesäubert und bei Glatteis bestreut zu halten. Dafür steht am Recyclinghof ab November ein Plateau mit Streusplit zur freien Entnahme bereit. Jeder Haushalt kann eine Kleinmenge bis 20 Liter beziehen. Insgesamt wird bis zu einer Höchstmenge von 50m<sup>3</sup> (ausreichend für 2.500 Haushalte) Streusplit zur Verfügung gestellt. Dies entspricht einer Tonnage von ca. 75 Tonnen, die von der Stadtgemeinde Klosterneuburg bereit gestellt werden. ■

## Ordinations- eröffnung Erasim



Im September eröffnete Dr. Christa Erasim, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, ihre Ordination in

Klosterneuburg am Rathausplatz 4 (im Ärztezentrum medgroup). Damit gibt es nun sechs Hautärzte in Klosterneuburg. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager wünschte Dr. Erasim gemeinsam mit NR Johannes Schmuckenschlager und „Wiesenschurli“ Georg Mayerhofer alles Gute für die Ordinationseröffnung.

Der inhaltliche Schwerpunkt von Dr. Erasim liegt in allgemeiner Dermatologie (wie Untersuchung diverser Hautkrankheiten) und auf dem umfangreichen Gebiet der ästhetisch – kosmetischen Dermatologie (wie Falten glättung und Behandlung von übermäßigem Schwitzen).

Tel: 02243 / 20685-27

Mail: c.erasim@medgroup.at ■

## ING. RUDOLF ZEILNER IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 01/533 67 22 0

Telefax 01/533 67 22 19

e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

### Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmngasse 86

Telefon 02243/352 55

0664/32 44 999

### CHRISTINE ZEILNER

allg. beeid. u. gerichtl. zert.

Sachverständige

Telefon 01/533 67 22 12

0664/32 44 999

e-Mail: christine.zeilner@aon.at

# Auszeichnung für das Klosterneuburger Radwegenetz

Kürzlich hat die Stadtgemeinde Klosterneuburg für ihr Engagement im Sinne des Klimaschutzes für das Projekt „Radwege“ eine Auszeichnung erhalten.



Ing. Fitzthum, UGR Fanta, UGR Balaska und Ing. Klammer nahmen die Auszeichnung in Empfang.



Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden auffällige Bodenmarkierungen angebracht.

Das Projekt „Radwege“ hat zum Ziel, die bestehenden Radwege und -routen in Klosterneuburg zu verbessern, sowie neue Gebiete durch entsprechende Radfahranlagen zu erschließen – so etwa die Ortskerne von Kierling und Weidling. Das Hauptaugenmerk liegt in den Tälern „Kierlingtal“ und „Weidlingtal“ auf der Anbindung zum Donauradweg.

Durch Verbesserung der Sicherheitsvorkehrungen (besonders bei den Querungen) soll die Bevölkerung speziell im Ortskern von Klosterneuburg zu mehr Alltagsradfahrten animiert werden. Weiters konnten die im Projekt vorgesehenen Bike & Ride Anlagen inklusive Helmflächen bei den Bahnhöfen bereits teilweise umgesetzt werden.

Bei den gesamten Ausarbeitungen für die Errichtung des 3 Täler Radnetzes wurde in erster Linie auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Radfahrer geachtet, aber auch auf die Interessen und Notwendigkeiten der übrigen Verkehrsteilnehmer. Die baulichen Maßnahmen werden durch einheitliche Beschilderungen und Bodenmarkierungen finalisiert.

Die Bauzeit des gesamten 3 Täler Radwegenetzes ist von Sommer 2007 bis 2011 angesetzt. ■

## 1000 km Radeln für Klosterneuburg



Stimmungsbild der Radler im Aupark

**Die Aktion „1000 km Radeln für Klosterneuburg“ im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche war auch heuer wieder ein voller Erfolg.**

Diese Radaktion sollte ein weiterer Beitrag zur umweltpolitischen Bewusstseinsstärkung sein, einmal das Auto stehen zu lassen und mit dem Rad Klosterneuburg und seine Umgebung zu erkunden.

Am Samstag, den 18. September, kamen zahlreiche Radbegeisterte in den Aupark, um ihren Beitrag zu dieser Aktion zu leisten.

Auf drei verschiedenen Routen konnte mit fast 1.420 km wieder eine sehr beachtliche Kilometeranzahl erzielt werden. Herausragend war heuer der Anteil der „Kleinen“, die auf der 250m langen BMX – Bahn mit insgesamt 89 km einen tollen Beitrag zur Gesamtkilometeranzahl „erradelten“. Eine ganz spezielle Leistung bot der 8jährige Jakob Gnann aus der Martinstraße, der 100 (!) Runden fuhr und damit allein 25 km beisteuerte. ■

**d** Zahnärztin  
Dr. med. dent. Sandra Dusek

Hundskehle 21/B5  
3400 Klosterneuburg  
4. Stock APCOA-Garage  
alle-Kasseri

Telefon 02243 20226  
www.zahnarztDusek.at

# Offizielle Verkehrsfreigabe der Wienerstraße

Am 22. September konnte die neu gestaltete Wienerstraße zwischen Leopoldstraße und Niedermarkt wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen rund 2 Mio. Euro, davon wurden 25% vom Land Niederösterreich getragen.

Am Mittwoch, den 22. September 2010, übergab Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gemeinsam mit Landtagsabgeordnetem DI Willi Eigner und Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub die neu gestaltete Wienerstraße wieder dem Verkehr.

Die Wienerstraße wurde im Bereich zwischen dem Bahnhof Klosterneuburg-Kierling und der Einmündung der Leopoldstraße (Agip-Tankstelle) während der Sommermonate saniert. Dabei wurden auch die Nebenflächen neugestaltet und die Straßenentwässerung verbessert. Entlang der gesamten neuen Straße verläuft nun ein durchgehender ca. 3 Meter



DI Helmut Salat, Landtagsabgeordneter DI Willi Eigner, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ing. Manfred Fitzthum, Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub und Chefinspektor Leopold Großmayer übergeben die Wienerstraße wieder dem Verkehr.

breiter Rad-/Gehweg, der zwischen Pater Abel Straße und dem Niedermarkt durch einen etwa 1,5 Meter breiten Grünstreifen abgesichert wurde.

Die Beleuchtung der Wienerstraße wurde von der Bahnseite auf die andere Straßenseite verlegt und die gleichen Beleuchtungskörper wie am Stadtplatz errichtet. Der Radweg wird mit energiesparender

LED-Technologie beleuchtet.

Die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Pater Abel Straße wird aus terminlichen Gründen erst 2011 erfolgen.

Parallel zu den Bauarbeiten wurde im Juni der Bahn – Lärmschutz im Bereich der Pater Abel Straße errichtet. Dies ist der erste Teil zahlreicher Lärmschutzmaßnahmen, die in den nächsten Jahren durchgeführt werden.

## Rege Beteiligung an den Senioren- ausflügen 2010

Insgesamt nahmen heuer 854 Senioren an den neun von der Stadtgemeinde Klosterneuburg veranstalteten Ausflügen teil. Das diesjährige Ziel war das Stift Heiligenkreuz im Wienerwald.

Die Führung im Stift Heiligenkreuz zeigte neben herausragenden architektonischen und kunstgeschichtlichen Besonderheiten auch kostbares Mobiliar und vermittelte einen lebendigen Einblick in das damalige Klosterleben. Nach dem Mittagessen auf Einladung der Stadtgemeinde Klosterneuburg ging es weiter Richtung Eichgraben zum Wienerwaldmuseum. Neben Informationen über Geologie, Archäologie und dem Besuch der volkskundlichen Sammlung fand der Ausstellungsbereich „Lebendes Handwerk“ besonderen Anklang. Viele Senioren empfanden es als interessantes Erlebnis, beim Filzen, Korbflechten, bei der Fertigung von Handschuhen, beim Nähen mit histori-

schen fußbetriebenen Nähmaschinen, beim Weben, Tischlern, Zimmern, und so manchen anderen Tätigkeiten zuzusehen und mit den Handwerkern ein Gespräch zu führen. Auch ein Schmied konnte beobachtet werden – es gab sogar die Möglichkeit, selbst eine Münze zu prägen.

Nach so vielen Erlebnissen und Eindrücken bildete ein nettes Beisammensein in einem Klosterneuburger Lokal den gemütlichen Ausklang des Tages. ■



Großes Interesse der Senioren an der Handwerkskunst

## Kein Eislaufen mehr im Happyland

Der Aufsichtsrat begründet seine Entscheidung damit, dass aufgrund der nicht durchgeführten und sehr teuren Sanierungen der Betonplatte des Eislaufplatzes ein zu großes Sicherheitsrisiko besteht. So etwa musste bereits vor 2 Jahren die Inbetriebnahme im Herbst kurzfristig um fast drei Wochen verschoben werden, weil eine Undichtheit der ammoniakführenden Rohre festgestellt wurde. „Es ist nicht auszuschließen, dass auch heuer wiederum bei der Inbetriebnahme eine unliebsame Überraschung auftritt oder ein Sicherheitsrisiko während des Betriebes auftreten könnte“, erklärt Happyland-Geschäftsführer Michael Knoth den Grund dieser Maßnahme.

Auch der finanziell nicht lukrative Betrieb des Eislaufplatzes im Happyland ist ein wichtiger Grund für die Nichtinbetriebnahme. Der Aufsichtsrats-Vorsitzende der Sportstätten Klosterneuburg AG, Komm.Rat Martin Czerny, hält aber bereits eine interessante Alternative bereit: „Wir arbeiten intensiv an einer Ersatzlösung und planen noch heuer einen Eislaufplatz am Rathausplatz, dass bereits diese Wintersaison vor allem Kinder und Jugendliche dort eislaufen können.“ ■

## Neu: Förderung beim Ankauf von einspurigen Elektrofahrzeugen



SR Mag. Honeder und GR Spitzbart probieren das Elektrofahrzeug aus.

In der Gemeinderatsitzung am 1.10.2010 wurde vom Gemeinderat die Förderung von einspurigen Elektrofahrzeugen wie Mopeds oder Fahrrädern bzw. die Umrüstung auf ein Elektrofahrzeug beschlossen. Diese Förderung wird zusätzlich zu der Förderung des Landes Niederösterreich (Zuschuss von 20 % des Kaufpreises, maximal jedoch € 300,-) gewährt. In Klosterneuburg werden 40% von der Förderzusage des Landes, maximal jedoch € 100,- ab 1. Jänner 2011 ausbezahlt.

Der Verkehr ist in Österreich für rund ein Viertel der CO<sup>2</sup>-Emissionen verantwortlich. Das Ziel des Landes NÖ ist nicht nur die Senkung der Emissionen, sondern auch die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energien wie Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie. Bis 2015 soll so der ambitionierte Plan des Landes Niederösterreich in die Tat umgesetzt werden: 100 % Strom aus erneuerbarer Energie.

„Rund 25 % der Autofahrten sind kürzer als 2,5 Kilometer. Ein beträchtlicher Teil davon könnte mit dem Rad zurückgelegt werden. Elektroräder erhöhen den Aktionsradius noch weiter und ermöglichen z. B. die Zurücklegung eines Arbeitsweges von fünf Kilometern in einer Viertelstunde ohne dabei ins Schwitzen zu kommen. In Klosterneuburg, wo auf Grund der Topografie bei den meisten Fahrten zumindest einmal ein Bergaufstück überwunden werden muss, ist eine Unterstützung durch den Elektromotor sinnvoll.“, erklärt Stadtrat Mag. Roland Honeder. ■

## Wissenswertes zum Anrufsammeltaxi AST

Im Herbst gab es einige Änderungen beim Sammeltaxi im Nachtbetrieb von Wien kommend. Der Probetrieb wurde mangels Akzeptanz durch die Bevölkerung wieder eingestellt.

Von Wien kommend gibt es jetzt eine Fahrstrecke ab Heiligenstadt bis Niedermarkt (Endstation). Das Sammeltaxi fährt in den Nächten von Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag sowie auf einen Feiertag um 2.00 Uhr und um 3.00 Uhr. Die Kosten für die Fahrt von Heiligenstadt zum Niedermarkt betragen nach wie vor 1,70,- Euro.

**Der restliche AST-Fahrplan bleibt in bewährter Form bestehen.**

Das Taxi ist mindestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit vorzubestellen bei der Service- und Infohotline: 02243/444 – 444. Am besten unter Nennung folgender Details: gewünschte AST-Zone, AST-Haltestelle (optimal mit zugehöriger Haltestellennummer) und

Telefonnummer (für eventuelle Rückfragen des AST-Fahrers und zur Bekanntgabe von Verspätungen).

**Die Kosten betragen 1,70 Euro pro Zone.**

Der ursprüngliche Grundgedanke des AST war, die Bereiche außerhalb des öffentlichen Verkehrsnetzes abzudecken, um innerhalb Klosterneuburgs für die Bürger ein ähnliches Angebot zu schaffen. So wurden z.B. die Linien Ölberg und Donautal eingeführt. Im Laufe der Zeit kamen zusätzliche Erweiterungen dazu, die vom Urgedanken abwichen. Nachdem festgestellt werden musste, dass der Probetrieb mit den Nachtfahrten / Wien nicht im entsprechenden Ausmaß angenommen wurde, wurde er wieder eingestellt. ■

## Über 50 % Energieeinsparung bei neuer Beleuchtung auf Wienerstraße

Im Zuge des Neubaus der Wienerstraße wurde auch die Öffentliche Beleuchtung komplett neu verkabelt und errichtet. Dabei wurden energiesparende Metallhalogendampflampen aufgestellt und auf deren rückwärtiger Seite - Richtung Radweg - ein Ausleger mit einer LED-Leuchte für die Beleuchtung des Radweges angebracht.

„Vor dem Umbau der Wienerstraße wurden Quecksilberdampflampen mit 250 Watt verwendet, die auf Grund ihres Alters einen 15 bis 20 %igen Lichtverlust aufwiesen. Durch den Neubau der Wienerstraße mit Metallhalogendampflampen mit 140 Watt Anschlussleistung und LED-Leuchten mit 20 Watt Anschlussleistung können pro Lichtpunkt ca. 35 % Energiekosten eingespart werden, was eine CO<sup>2</sup>-Einsparung von 1,2 t pro Jahr bedeutet!“ berichtet Stadtrat Mag. Roland Honeder. Außerdem können die Metallhalogendampflampen in den späten Nachtstunden mittels Dimmer auf 60 % Leistung abgesenkt werden, was eine erhebliche Energieersparnis mit sich bringt. ■



**IMMOBILIEN  
SCHNÜR**

► Beh.konz. Immobilienreuhänder  
► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

[www.schnuer.at](http://www.schnuer.at)  
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106  
Tel. 02243/ 32 4 07, [schnuer@schnuer.at](mailto:schnuer@schnuer.at)

**övi** Österreichischer Verband der Immobilienreuhänder | Mitglied [www.ovi.at](http://www.ovi.at)

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrenscheidungsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensreuhänder für NÖ unterworfen.

**AIB**  
Austria Immobilien Börse

## Kostenloser Stadtbus zu Allerheiligen

Wie in den Vorjahren werden auch heuer zu Allerheiligen kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse angeboten. Konkret werden am Allerheiligentag zwei Stadtbusse in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr zur Bedienung der Friedhöfe im Stadtbusbereich eingesetzt. ■

## Grippeimpfaktion 2010

Für alle, die den ersten Termin versäumt haben, bietet sich im November noch eine Gelegenheit, zur Grippeimpfung zu gehen. Auch heuer wird diese wieder von der Bezirkshauptmannschaft durchgeführt. Der Impfstoff ist vorhanden, bitte nicht mitbringen.

### Termin:

Dienstag, 23. November 2010 von 16.00 – 18.00 Uhr

### Ort:

Bezirkshauptmannschaft Wien – Umgebung  
Leopoldstraße 21, 3400 Klosterneuburg  
Erdgeschoß, Zimmer 44

Impfkosten: 20,- pro Person (Impfung inkl. Impfstoff)

## Helle Köpfe tragen Helm – Eine Aktion vom Land Niederösterreich

Auch dieses Jahr gibt es wieder die NÖ-Schihelmaktion. Im Rahmen der Aktion besteht für alle Kinder in Niederösterreich wieder die Möglichkeit, geprüfte Schihelme gegen einen Selbstbehalt von 13,50,- Euro zu beziehen. Weitere Informationen rund um die Aktion erhalten Sie auf der Homepage unter [www.noe.achtung.at](http://www.noe.achtung.at), wo Sie auch direkt die Bestellung abgeben können. Wissenswertes können Sie auch am Infotelefon: 0316-426022 erfahren. ■

## Leihradl-nextbike – Stationen jetzt auch in Klosterneuburg

Bei den Bahnhöfen Weidling und Kierling befinden sich die Stationen zum Ausleihen der Leihräder.

Die robusten 3-Gang-Räder können rund um die Uhr entliehen und an jeder beliebigen nextbike-Verleihstation zurückgegeben werden.

Das Ausleihsystem funktioniert ganz einfach:

Beim ersten Ausleihen ist eine einmalige Registrierung unter Angabe der Bankverbindung oder mit Kreditkarte erforderlich.

Danach genügt jeweils ein Anruf unter der nextbike-Hotline 02742/ 29901, dabei erhält man einen Code zur Entsperrung des Fahrrades - und schon kann man losradeln! ■

### FIT und ENTSPANNT mit

PILATES – GYROKINESIS® - Sanftem Krafttraining

Kurse starten JETZT!

Mi, 18.15 – 19.15 Pilates

Mi, 19.30 – 20.30 GYROKINESIS® level I

Do, 18.30 – 19.30 Sanftes Krafttraining

Kleingruppen: 3 – 4 Personen Kursort: Klosterneuburg

[www.bemoved.at](http://www.bemoved.at) by Katja Schopper

[katja@schopper.com](mailto:katja@schopper.com)

0676/612 24 56

Bezahlte Anzeige

## Nasse Keller? Feuchte Wände?



Felberstrasse 98/10  
1150 Wien  
[www.sc-bau.at](http://www.sc-bau.at)  
Mail: [office@sc-bau.at](mailto:office@sc-bau.at)  
Tel. & Fax.: 01/9445637  
Tel.: 0664 / 9311661  
Tel.: 0676 / 5630366

**S.C-BAU**  
Einzelunternehmer

25  
JAHRE  
GARANTIE

-10% Sonderrabatt

Gratis Laboranalyse  
Gratis Feuchtigkeitsmessung  
Kostenloser Kostenvoranschlag

**STOP!**  
für die  
Feuchtigkeit

**ALLES AUS EINER HAND:**  
Mauertrockenlegung  
Wasserschadensanierung  
Undichte Stellen im Beton



Bezahlte Anzeige

**Softub**

Whirlpools

Ideal für alle Jahreszeiten

Softub GmbH Inkustrasse 1-7 3400 Klosterneuburg  
Tel.: 02243/30898 Mobil: 0664/2419345 E-Mail: [heck@softub.at](mailto:heck@softub.at) [www.softub.at](http://www.softub.at)



Bezahlte Anzeige

# Zahngesundheits- erzieherin kommt in die Mutter- Eltern-Beratung!

Seit 2008 besuchen speziell ausgebildete Zahngesundheitserzieherinnen der Initiative Gesundes NÖ stark frequentierte Mutterberatungsstellen in ganz Niederösterreich. Diese informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die richtige Zahnpflege soll ja bereits mit dem Durchbruch des ersten Zahnes beginnen und ist eine besonders wichtige Gesundheitsmaßnahme. Oft wird fälschlicherweise davon ausgegangen, dass die Milchzähne, die ja ohnehin ausfallen, nicht die gleiche Sorgfalt benötigen wie die bleibenden Zähne. Es wird allerdings nicht bedacht, dass kariöse Milchzähne auch die gesunden, bleibenden Zähne infizieren können. Außerdem haben die Milchzähne eine wichtige Platzhalterfunktion für die bleibenden Zähne.

Am 10. November kommt die Zahnge-

sundheitserzieherin nach Klosterneuburg zu folgenden Zeiten in die Mutter-Eltern-Beratungsstellen:

- Nö. GKK, Hermannstr. 6, Klosterneuburg, 8.30 bis 10.00 Uhr
- Weidling / Amtshaus, Janschkyg. 6, 10.30 bis 12.00 Uhr
- Kierling / Amtshaus, Himmelbauerpl. 1, 13.00 bis 14.00 Uhr

## Infotage des Finanzamtes

Im November finden noch zwei Informations- und Beratungstage des Finanzamtes im Rathaus Klosterneuburg, kleiner Sitzungssaal, 2. Stock statt. Von 8.00 bis 15.30 Uhr stehen zwei Mitarbeiter des Finanzamtes den Bürgern für Fragen und Anliegen mit Rat und Tat zur Verfügung.

### Termine:

Mittwoch, 10. November 2010

Mittwoch, 24. November 2010

## Öffentliche Einsicht in den Entwurf des Vor- anschlages für das Rechnungs- jahr 2011

Gemäß §73 Abs. (1) der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Entwurf des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2011 in der Zeit von 15. November 2010 bis einschließlich 30. November 2010 während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg im Rathaus, 2.Stock, Zimmer 202 zur öffentlichen Einsicht auf. Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Stadttamt einbringen. ■

## Wir schätzen Ihre Immobilie

Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Wir schätzen den Wert Ihrer Immobilie. Treffsicher. Weil wir erfolgreich Immobilien verkaufen und daher den Markt kennen.

Wir schätzen aber auch Ihre Immobilie, weil wir wissen, welche Emotionen Sie damit verbinden. Fordern Sie eine kostenlose Wertermittlung bei uns an. Ohne Verpflichtung für Sie. Wenn Sie jetzt oder später an den Verkauf Ihrer Immobilie denken.

**IMMOBILIEN**  
Klosterneuburg

Die Immobilien GmbH  
Wienerstrasse 134  
3400 Klosterneuburg  
Tel 02243 20618, Fax 20618 11  
www.immo-klosterneuburg.at



**GUTSCHEIN**

für eine kostenlose Profi-Wertermittlung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter:

- Telefonnummer **02243/20618** oder
- Mail **office@immo-klosterneuburg.at** oder
- **Immobilien Klosterneuburg, Wiener Straße 134, 3400 Klosterneuburg.**





# Leopoldifest von 12. bis 15. November

Von Freitag, den 12. November bis Montag, den 15. November 2010 findet in Klosterneuburg wieder das traditionelle Leopoldifest statt. Vier Tage lang werden am Rathausplatz rund 30 Vergnügungsbetriebe und ca. 80 Marktstände für Spaß und Unterhaltung sorgen. Mit dieser Vielfalt ist das Leopoldifest eines der größten Feste dieser Art in Niederösterreich. Am Mittwoch, den 17. November 2010 folgt der traditionelle Gschirrmarkt.

Der Rathausplatz wird an diesen Tagen belebt durch ein buntes Bild an Spielbuden, Marktständen, zahlreichen Attraktionen, Ringspielen und vielem mehr.

Während des Festes bieten wieder die verschiedensten Marktstände ihre Waren, etwa Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte usw. den tausenden Besuchern an. Weiters sorgen diverse Imbissstände, Glühweinbuden oder Punschhütten am Rathausplatz für das leibliche Wohl und Wärme an kalten Novembertagen.

Besondere Wärme werden die Gäste vom Chiliking am Stand „Jugendverbot“ verspüren. Dort werden Würstel mit drei verschiedenen scharfen Saucen angeboten. Nur die ganz Mutigen werden sich über die extrascharfen Saucen wagen. An Jugendliche und Alkoholisierte werden diese extrascharfen Speisen nicht verkauft. Selbstverständlich bietet der Stand auch Essbares mit „normalem Schärfegrad“ an, wie etwa Bosna. Das Leopoldifest wartet heuer aber noch mit einer zweiten Neuheit am kulinarischen Sektor auf: Am elsässischen Stand kann man Flammkuchen und Zwiebelsuppe genießen – eine Spezialität aus der deutsch/französischen Grenzregion.

Besonderer Anziehungspunkt wird sicher wieder der Vergnügungspark sein. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Bis spät am Abend wird rund um den

Vergnügungspark das Fest des Hl. Leopold gefeiert. Für die Kinder und Jugendlichen findet am Freitag, den 12. November 2010 von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr ein Kindernachmittag statt. Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten die Kinder an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke. Heuer wird mit „No Limit“ wieder ein spezieller Vergnügungsbetrieb die Besucher zu einer Mutprobe der außergewöhnlichen Art einladen.

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das weit über die Grenzen Klosterneuburgs bekannte Fassrutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift aus. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Liter! Kosten: Erwachsene: 2,50 Euro Kinder: 1,50 Euro. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ von Pater Georg Sporschill zugute.

Klosterneuburgs Winzer werden heuer wieder ihre Weine im großen Saal der Babenbergerhalle präsentieren. Mit einer neuen Raumeinteilung sollen Kostcharakter und Unterhaltung noch besser verbunden werden. Auch am musikalischen Sektor wird einiges geboten. Neben Unterhaltungsmusik gespielt von Musikbands, spielt auch

wieder die Klosterneuburger Stadtkapelle zünftig auf. Am Freitag, den 12. November 2010 kann man von 15.00-16.00 Uhr eine Live-Sendung von Radio NÖ in der Babenbergerhalle miterleben.

Ab Mittwoch, den 10. November 2010 finden die Aufbauarbeiten am Rathausplatz statt. Nicht nur die Aufbauarbeiten nehmen viel Zeit in Anspruch, sondern auch die Reinigungsarbeiten während dieser vier Tage, die von der Stadtgemeinde Klosterneuburg durchgeführt werden. So werden bis zu 14 Mitarbeiter der Straßenverwaltung ab 04.00 Uhr täglich das Festgelände von Müll reinigen. Im Vorjahr wurden ungefähr 14.000 kg Müll weggeräumt und die Reinigungs- und Aufräumarbeiten nahmen rund 450 Arbeitsstunden in Anspruch.

Wie in den Vorjahren wird es auch heuer während des Leopoldifestes kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse geben. Konkret werden vier Stadtbusse für einen kostenlosen und reibungslosen Zubringerdienst sorgen, und zwar am 12.11. von 19.00 – 24.00 Uhr, am 13.11. von 13.00 – 24.00 Uhr, am 14.11. von 10.00 – 22.00 Uhr und am 15.11. von 19.00 – 24.00 Uhr. Die Einstiegsstelle für alle Linien befindet sich ab 10. November am Roman Scholz Platz.

Alle Informationen rund um das Leopoldifest gibt's unter: [www.klosterneuburg.at/leopoldifest](http://www.klosterneuburg.at/leopoldifest). ■



# Geschichte und Bedeutung des Leopoldifestes

Der Babenberger Markgraf Leopold III. wurde um 1075 geboren. Nach dem Tod seines Vaters Leopold II. übernahm er mit 20 Jahren die Herrschaft über das österreichische Territorium. Im Gegensatz zu anderen Landesfürsten lag ihm nichts an Eroberungszügen, da ihm die Sorge für sein Land als die wichtigste Pflicht erschien. Er errichtete eine große Burganlage in Klosterneuburg und legte 1114 den Grundstein zur Stiftskirche. Der Sage nach liegt dem Bau der Stiftskirche die bekannte „Schleierlegende“ zugrunde. Markgraf Leopold III. verstarb im Jahr 1136. Im Jahr 1485 wurde Leopold III. von Papst Innozenz VIII. heilig gesprochen. Um das Landesbewusstsein zu stärken, ordnete Kaiser Leopold I. im Jahre 1663 an, dass der „Heilige Leopoldus als ein Patron und Schutzherr unseres ganzen Landes Österreich in demselben durchgehends und sonderbarer Andacht“ geehrt werde. Der Sterbetag Leopolds III., der 15. November, wurde zum Landesfeiertag und ist dies bis heute geblieben.

Anlässlich der Heiligsprechung und der danach durchgeführten Erhebungsfeier gab es im Stift weltliche Festlichkeiten wie Turniere, Bankette und Tänze.

Der kaiserliche Hof samt Gefolge, der Klerus und die höchsten Staatsmänner wurden im Kloster bewirtet, während an das Volk Fleisch, Brot, Wein und silberne Pfennige mit den Bildnissen des Schutzherrn und seiner

Gattin Agnes verteilt wurden. Später wurden diese Spenden ans Volk und die Feste für den Hof eingestellt. Im Volk hielt sich aber dennoch der Brauch und kein festlicher Anlass in der Umgebung Wiens ist so populär wie das Leopoldifest. Bis heute besuchen die Landesregierung und der Landeshauptmann die kirchlichen Feierlichkeiten und pilgern zu den Gebeinen von Leopold III. Fleisch, Brot und Wein sind dem Fest in Form der vielen Imbissstände und der Weinverkostung in der Babenbergerhalle geblieben. Für viel Spaß und Unterhaltung sorgt der Vergnügungspark am Rathausplatz.

## Fasslrutschen hat Tradition



Der alte Brauch des „Fasslrutschens“ wird auf jene Legende zurückgeführt, in der einst der Bindermeister des Stifts den Klosterwirt einen Pantoffelhelden nannte und meinte, er rutsche sogar über das große Fass, wenn es sein Weib verlangen würde. Der Wirt entgegnete, wenn er je so ein „Held“ sei, müsse es zum Kellerrecht werden, dass jeder Gast übers große Fasslrutsche. Die Frau hörte diese Rede und verlangte daraufhin von ihrem Mann, genau das zu tun als Beweis seiner Liebe und Treue. So hat der Volksmund damit die Vorstellung verbunden, dass dem Fasslrutscher Wünsche in Erfüllung gehen sollen. Gerade zu Leopoldi rutschen tausende Besucher mit Begeisterung über das 1.000 Eimer Fass. ■

## Jahrmarkt in Klosterneuburg auf dem Rathausplatz



am 17. November 2010  
in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr

## Leopoldifest - Termine auf einen Blick

**Mittwoch, 10.11.2010**

Beginn Aufbauarbeiten –  
Sperrung Rathausplatz

**Donnerstag, 11.11.2010**

Fortsetzung Aufbauarbeiten –  
Sperrung Rathausplatz und Leopoldstraße  
bis Roman Scholz Platz

**Freitag, 12.11.2010**

Vergnügungspark: 14:00 - 00:30 Uhr  
Kindernachmittag: 14:00 - 18:00 Uhr  
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr  
Weinkost: 14:00 - 24:00 Uhr

**Samstag, 13.11.2010**

Vergnügungspark: 14:00 - 00:30 Uhr  
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr  
Weinkost: 14:00 - 24:00 Uhr

**Sonntag, 14.11.2010**

Vergnügungspark: 10:00 - 00:30 Uhr  
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr  
Weinkost: 14:00 - 24:00 Uhr

**Montag, 15.11.2010**

Vergnügungspark: 10:00 - 22:00 Uhr  
Fasslrutschen: 10:00 - 20:00 Uhr  
Weinkost: 11:00 - 23:00 Uhr

**Dienstag, 16.11.2010**

Abbauarbeiten – Sperrung Rathausplatz

**Mittwoch, 17.11.2010**

Gschirrmarkt, Sperrung Rathausplatz

## Musikprogramm Babenbergerhalle:

**12.11.2010**

Radio NÖ - Radio 4/4 15:00 - 16:00 Uhr  
Schrumpflpati 18:00 - 23:00 Uhr

**13.11.2010**

Austria 5 18:00 - 23:00 Uhr

**14.11.2010**

Stadtkapelle Klosterneuburg 11:00 - 13:00 Uhr  
Frühschoppen

Austria 5 17:00 - 22:00 Uhr

**15.11.2010**

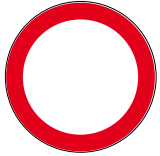
Jugendstadtkapelle 15:00 - 17:00 Uhr  
Klosterneuburg

# Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi

Anlässlich des Leopoldifestes vom 12. bis 15. November 2010 sowie während des Jahrmarktes am 17. November werden umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:

## Fahrverbot vom 10. bis 17. November

- auf dem Rathausplatz



## Fahrverbot vom 11. bis 15. November

- in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz (Für Autobusse: vom 10. bis 17. November!)
- in der Markgasse (ausg. Anrainer)
- in der Marzellingasse (ausg. Anrainer)
- in der Ortnergasse (ausg. Anrainer)
- in der Schießstattgasse (ausg. Anrainer)
- auf dem Kardinal Piffel Platz Bereich zwischen Ortnerg. und Marzelling.

## Einfahrt verboten vom 11. bis 15. November

- vom Kardinal Piffel Platz kommend in die Hermannstraße
- von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz
- von der Ortnergasse in die Schießstattgasse
- von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausg. Anrainer)
- von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal-Piffel-Platz



## Einfahrt verboten vom 12. bis 15. November

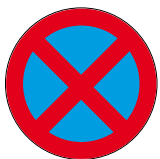
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler Straße
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Ottogasse
- von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm Gasse
- von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfgasse

## Einbahnstraße (12. bis 15. November)

- Franz Rumpler Straße
- Ottogasse
- Nikolaihofgasse
- Albert Böhm Gasse
- Haseldorfgasse

## Weiters wurden umfangreiche Halte- und Parkverbote im Bereich der Oberen Stadt erlassen, darunter

- gesamter Rathausplatz
- Leopoldstraße
- F. Rumpler Straße (Roman Scholz Platz bis Hermannstraße)
- Ortnergasse
- Albrechtsberggasse
- Markgasse
- Hermannstraße
- Pater Abel Straße



Weitere Infos unter: [www.klosterneuburg.at/leopoldifest](http://www.klosterneuburg.at/leopoldifest)



# Gschirrmarkt am Rathausplatz

Am Mittwoch, den 17. November 2010 findet in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr der traditionelle Gschirrmarkt am Rathausplatz statt und bildet damit den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold. Jedes Jahr - immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes - lockt der Markt zahlreiche Besucher an.

Das Marktrecht für diesen Markt kann man ins Jahr 1453 zurückverfolgen. Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Nicht nur die Länge war dem Wandel der Zeit unterworfen, sondern auch der Zeitpunkt. Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und heutzutage markiert er zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes den Schlusspunkt.

Die Besucher des Marktes erwartet ein buntes Bild von Schirmen, Marktständen und Marktfahrern, die gekonnt und ihrem Beruf gerecht ihre Gebrauchswaren anpreisen. Rund 70 Marktfahrer werden auf dem ganzen Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten, das breite Angebotsspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmittel (Süßwaren, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden dementsprechend ihre Route dem Marktbetrieb anpassen. ■

## Leopolditanz am 6. November

Beim Leopolditanzfest der Volkstanzgruppe Klosterneuburg am Samstag, den 6. November 2010 können auch heuer wieder die Kinder mittanzen. Während sich im großen Saal der Babenbergerhalle die Eltern zu Walzer, Polka und einfachen Volkstänzen drehen, werden ihre Kinder im kleinen Saal von Mitgliedern der Volkstanzgruppe tänzerisch betreut. In einer der Tanzpausen dürfen die Sprösslinge dann das Erlernte vorzeigen. Kinder unter Aufsicht der Eltern

haben auch heuer wieder freien Eintritt. Das beliebte Volkstanzfest der Volkstanzgruppe Klosterneuburg findet heuer bereits zum 43. Mal statt. Eine der besten Morris Dance-Gruppen aus England wird heuer erstmals die Pausen verschönern, „The World Famous Hammersmith Morris Men“. Termin ist Samstag, der 6. November 2010, um 18 Uhr geht es mit dem festlichen Auftanz los, das Schlusslied wird um 23 Uhr angestimmt.

Zum Tanz aufspielen werden die Volksmusikgruppen aus Klosterneuburg, die Klosterneuburger Geigenmusik, das Donautaler Dampfgebläse, die Familienmusik Fuchs und der G'mischte Satz aus Klosterneuburg. Verbilligte Vorverkaufskarten zum Preis von nur € 12,- sind in der Raiffeisenbank Klosterneuburg am Rathausplatz sowie bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe erhältlich. Tischbestellungen sind unter Tel. 02243/87028 möglich. ■

# Was war los in Klosterneuburg...



Die Kinder haben die neue Kletterwand in der NMS Langstögergasse schon voll in Besitz genommen.



LR DI Eigner, Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager und Bezirkshauptmann Mag. Straub begrüßen den ersten Autofahrer auf der neuen Wienerstraße.



Stift Heiligenkreuz fand bei den Seniorenausflügen großen Anklang.



Bei der Eröffnung des Kindergartens Reißgasse probierten die Kleinen gleich die Kletterwand aus.



Große Beteiligung am Radrekordtag



Viele Höfleiner feierten Corinna Kuhnle und ihren Sieg im Kanu-Slalom.



Corinna Kuhnle beim Einzug zum Empfang in Höflein.



Die frischgebackene Weltmeisterin mit ihrer WM-Torte.

# NEUES VON GESTERN aus dem Stadtarchiv

In Klosterneuburg gibt's a Hetz so oft Leopoldi is;  
den Stiftskeller, den heißt man d'rum s' Leopoldi-Paradies (Gedicht auf Grußkarte von 1911)

Die Vergangenheit wird alljährlich um den 15. November wieder Gegenwart. Stadt und Stift denken in besonderer Weise an ihren großen Heiligen, den Babenberger Leopold III., Landespatron von Österreich, und der Bundesländer Wien, Nieder- und Oberösterreich. Schon bald nach dem Tode des Markgrafen (15. November 1136) wurde sein Gedächtnistag mit einer großen Armenspende gefeiert und dieses Ereignis zog allerlei Lustbarkeiten nach sich.

1358 erreichte der Habsburger Herzog Rudolf IV. beim Papst die Eröffnung des Verfahrens zur Heiligsprechung, die 1485 erfolgte. Der Todestag Leopolds wurde 1593 zum gebotenen Feiertag erklärt und 1663 erhob Kaiser Leopold I. den Patron seines Hauses zum Landespatron von Österreich. Er gelobte fortan jeden Leopolditag an der Begräbnisstätte des Heiligen mitzufeiern. So kam er auch 1683, nachdem die Türkegefahr glücklich abgewendet worden war, mit seinem gesamten Hofe „zu Wasser“ nach Klosterneuburg.

Besonderen Glanz erhielt die Feier auch in der Folge viele Jahre hindurch durch die Gegenwart des kaiserlichen Hofes: 1730 beging hier Kaiser Karl VI., der Erbauer des „Klosterneuburger Escorial“ mit Familie und Gefolge den Feiertag des Landespatrons. Diesem Vorbild folgte auch seine Tochter Maria Theresia, ehe diese Tradition vorerst mit Kaiser Joseph II. erlosch.

1885 ereignete sich anlässlich des 400jährigen Jubiläums der Heiligsprechung Leopolds eine besonders bemerkenswerte Leopoldifeier, die die österreichisch-ungarische Monarchie aufhorchen ließ. Seine Majestät Kaiser Franz Joseph I. verbrachte den Festtag gemeinsam mit den höchsten Würdenträgern des Hofes in Klosterneuburg. Meister Anton Bruckner begleitete das Hochamt an der Orgel.

Die Leopoldifeier betrifft unmittelbar den Heiligen Landespatron in der Krypta der Stiftsbasilika und der Stiftskirche, während das mit ihr seit alters her verbundene Volksfest, einschließlich des damit dazugehörigen „Fasslrutschens“ aus spektakulären Äußerlichkeiten besteht, wie Rummelplatz, Heurigenbesuch und Weinkost.

Schon in der „guten, alten“ Zeit war Klosterneuburg am 15. November das Ziel einer wahrhaften Völkerwanderung: In prächtigen Karossen, eleganten Fiakern und behäbigen Stell- und Zeiselwägen oder auf „Schusters Rappen“ strömten die Wiener herbei, fromm und lebenslustig. Später reisten die Gäste dann in Automobilen, mit der, häufig überfüllten, Franz-Josephs-Bahn oder gar per Dampfschiff an. Das Fasslrutschen gibt seit jeher auch für die Erwachsenen ein harmloses Vergnügen ab, besonders wenn man vorher schon mit dem Inhalt kleinerer Fässer Bekanntschaft gemacht und ein wenig das Gleichgewicht verloren hat. ■



Kaiserbesuch 15.11.1885



satirische Darstellung, um 1880



Leopoldimarkt 1936

# Besuch beim Karl May von Klosterneuburg

... lautete in der 28. Ausgabe der Klosterneuburger Nachrichten aus dem Jahr 1955 eine Neugier erweckende Titelzeile. Wer war wohl damit gemeint? Schnell wusste der Leser, dass der humorige Artikel einem stadtbekanntem Künstler gewidmet war, der nicht nur als Lehrer Egon Schieles in die Kunstgeschichtsschreibung Eingang finden sollte, sondern in jungen Jahren Abenteuern durchaus zugeneigt gewesen war. Die Rede ist von Ludwig Karl Strauch, dem das Stadtmuseum Klosterneuburg derzeit eine Sonderausstellung widmet.

1875 in Wien geboren, entschloss sich der 15-Jährige für den Besuch der Akademie der Bildenden Künste. 1899 erhielt der erfolgreiche Hochschulabsolvent das Kenyon Reisestipendiat, welches ihm einen einjährigen Romaufenthalt ermöglichen sollte. Sein Draufgängertum führte ihn jedoch nach Transvaal/Südafrika, wo er als Freiwilliger an der Seite der Buren gegen die Engländer kämpfte. Danach kehrte er – mit mehreren Zwischenstationen – nach Wien zurück. In seinem Reisegepäck brachte der leidenschaftliche Künstler zahlreiche Bilder mit: Studien ebenso wie detailliert ausgeführte Gemälde, weiters den „Orden vom strahlenden Stern“ von Sansibar, der ihm für das Portrait des Sultans verliehen worden war. Erstmals zeigte Strauch eine Auswahl dieser Arbeiten 1902 in der Galerie Miethke in Wien, aber auch in späteren Jahren präsentierte er sie immer wieder gerne der Öffentlichkeit. 1905 brachte für den Künstler einschneidende Veränderungen: Er zog nach Klosterneuburg, wo er die Stelle eines Lehrers für Freihandzeichnen am Gymnasium antrat und ehelichte Camilla von Savageri. Aus dieser Verbindung ging eine gemeinsame Tochter – Gertrude – hervor. 1905/06 unterrichtete er Egon Schiele, der damals in erster Linie durch seine unzureichenden schulischen Leistungen auffiel und Ärger

erregte, da er den Unterricht durch Zeichnen störte. Strauch – für die damalige Zeit ein ungewöhnlich moderner und einfühlsamer Lehrer – erkannte jedoch das herausragende Talent des Knaben und ebnete ihm gemeinsam mit dem Chorherrn Dr. Wolfgang Pauker den Weg an die Akademie.

In seiner Wahlheimat fasste Strauch bald in der Kunstszene Fuß, und als 1908 die I. Kunstausstellung der heimischen Künstler (später „Verein Heimische Künstler Klosterneuburg“) gezeigt wurde, gehörte er zu den Gründern der ersten Stunde. Von Anbeginn war er im Vorstand tätig, in späteren Jahren wurde er Obmann der Gemeinschaft. Dem eifrigen Aussteller – Strauch fehlte bei keiner der unzähligen Vereinspräsentationen – sollte es zu verdanken sein, dass die Künstlergruppe die schwere Zeit des Zweiten Weltkrieges relativ schadlos überstand. War er damals auf Grund seines fortgeschrittenen Alters bereits vom Kriegsdienst befreit, so musste er während des Ersten Weltkrieges an der Front kämpfen. Nach einer schweren Verwundung wurde er – wieder genesen – als Kriegsmaler dem Kriegspressequartier zugeteilt. Nach dem Tod seiner ersten Gattin Camilla (1935) ehelichte Strauch 1947 Helena Rybacek, die im eingangs erwähnten Beitrag meinte, ihr Gatte wäre noch genauso abenteuerlustig wie in jungen Jahren. Nach Südafrika reiste der agile Greis zwar nicht mehr – kürzere Reisen wie etwa in die Türkei unternahm er nach wie vor.

1959 starb Ludwig Karl Strauch nach einem langen erfüllten Leben. Er wurde am Unteren Stadtfriedhof beigesetzt.

Die Ausstellung im Stadtmuseum, die bis zum 29. Mai 2011 läuft, will einen Überblick über die erwähnten Lebensstationen Strauchs geben: Einzelne Kapitel sind seinem Frühwerk, dem Schlachtenbummler im Burenkrieg, dem Lehrer und Entdecker Schieles, dem Mitglied und Obmann der „Heimischen Künstler“



Selbstbildnis, 1945, Öl auf Leinwand, Privatbesitz



Blick auf das Stift Klosterneuburg, 1915, Aquarell, Stadtmuseum Klosterneuburg

gewidmet. Ein breiter Raum nimmt schließlich seine Wahlheimat Klosterneuburg ein.

Zur Ausstellung erschien ein begleitender Katalog, der um € 12,- im Stadtmuseum erhältlich ist.

Öffentliche Führungen werden jeweils am Samstag um 15 Uhr angeboten. Letzter Termin 2010: 27. November.

Stadtmuseum Klosterneuburg, Kardinal-Piffli-Platz 8, 3400 Klosterneuburg  
Öffnungszeiten: Samstag 14-18 Uhr, Sonn- und Feiertag 10-18 Uhr  
Tel.: 02243/444-299 oder 393; zu den Öffnungszeiten DW 393 ■

**FLEISCH  
MANN**

REIFEN-AUTOSHOP

**Jetzt NEU: Schnellservice  
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20  
Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr



**Kfz**  
REPARATUR  
FACHBETRIEB

**pointS**  
Reifen - Räder - Service



**MICHELIN**

- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

[www.fleischmann-reifen.at](http://www.fleischmann-reifen.at)

## Schicksale nicht unter den Öl-Teppich kehren

Klosterneuburg denkt grenzenlos - und hilft auch so. Mit der Initiative MONEY FOR OIL soll Opfern der US Öl-Katastrophe sinnvoll und rasch geholfen werden.

Millionen Menschen wurden durch die vergangenen Naturkatastrophen obdachlos oder haben ihre Existenz verloren. Um einigen von ihnen über die ersten schwierigen Schritte des Neubeginns zu helfen, engagiert sich die Initiative MONEY FOR OIL speziell für die Opfer der US-Öl-Katastrophe. „Wir bieten derzeit im Happyland schwarze Wasserbälle gegen freie Spende an. Damit möchten wir eine Familie in Louisiana unterstützen, deren Existenz durch die Ölpest zerstört wurde“ so das Team. Unterstützung findet die Aktion nicht nur in Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Probst Bernhard Backovsky, Stadtrat KR Martin Czerny und vielen weiteren Klosterneuburger Promis aus Wirtschaft und Sport, sondern auch von der US-amerikanischen Botschaft in Wien.

Money for Oil ist unter: [money\\_for\\_oil@hotmail.com](mailto:money_for_oil@hotmail.com) erreichbar.

Spendenkontonummer: 6866 bei 32367 Raiffeisenbank Klosterneuburg

## 25 Jahre Green Football, Football in Klosterneuburg

Im Dezember vor 25 Jahren trat zum ersten Mal eine Klosterneuburger American Football Mannschaft auf.

Damals hatte ein italienischer Koch, der in Klosterneuburg arbeitete und den Sport aus seiner Heimat in Südtirol kannte, die Idee, auch in Klosterneuburg Football zu spielen.

In Wien und einigen anderen österreichischen Städten gab es bereits Teams, nur eben in Klosterneuburg noch nicht. Das führte zur Gründung der Klosterneuburg Mercenaries, die sich im Jahr 2001 in Danube Dragons umbenannten. Seit damals haben die Klosterneuburger Footballer zahlreiche Landesmeistertitel errungen, gewannen Staatsmeistertitel in der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse, Turniere im In- und Ausland, waren 2x Vize-Staatsmeister mit der Kampfmannschaft und krönten die Leistungen heuer mit dem ersten Staatsmeistertitel.

Daneben gab es noch Erfolge etlicher Spieler im Dress der Nationalmannschaft, heuer z.B. den 3. Rang bei der Europameisterschaft.

Umfasste die Organisation der Mercenaries 1985 noch 25 Personen, sind heute bei den Dragons mehrere hundert Mitglieder als Spieler in 5 Altersklassen und im Flag Football und fast ebenso viele Mädchen bei den Cheerleadern in 7 Formationen aktiv.

Diese Erfolgsgeschichte gilt es nun zu feiern. Dazu organisieren ehemalige Spieler und Funktionäre rund um einen Mercenary der ersten Stunde, Jürgen Seidl, ein großes Fest.


Am Samstag, den 11. Dezember 2010, sind alle ehemaligen Mercenaries, alle ehemaligen und aktiven Dragons und natürlich alle Fans, Freunde und Gönner der Teams herzlich in die Babenbergerhalle eingeladen, um dieses Ereignis gebührend zu feiern.


Bei einem Gala-Abend wird die Geschichte präsentiert, verdiente Vereinsmitglieder werden geehrt und gemeinsam gefeiert. Dabei wird die Stimmung durch einen Live-Auftritt der Show-Band „Bad Powells“ angeheizt und in der anschließenden Disco sicher noch bis in die Morgenstunden weiter gefeiert werden.



Und die Farbe Grün? Neben der Tradition und der Geschichte ist es diese Farbe, die die Mercenaries von damals und die Dra- chen von heute zusätzlich verbindet. ■

**MERCENARIES/DRAGONS • 1985 - 2010**

*Live Concert*







**HIGHLIGHTS AUS  
25 JAHREN**

**EHRUNG DER  
„GRÜNEN HELDEN“**





Klosterneuburg  
Samstag, 11.12.2010  
[www.greenfootball.at](http://www.greenfootball.at)

Eröffnungsangebot

€ 5,00 Gutschein für jedes Ski- & Snowboardservice bis 30. November 2010



SKI  
SNOWBOARD  
SCHLITTSCHUH  
TENNISBESAITUNGEN  
**ABHOL- und LIEFER**  
von Klosterneuburg bis Tulln



SERVICE

Thomas Tratllehner  
Tel. 0664/922 68 65 [www.tratis.at](http://www.tratis.at)  
3400 Klosterneuburg Käferkreuzgasse 29/10



## Corinna Kuhnle – Klosterneuburgs Weltmeisterin im Kanu Wildwasser - Slalom

Am 11. September gelang Corinna Kuhnle in Laibach mit ihrem WM-Sieg tatsächlich Sensationelles in der Sportgeschichte Österreichs: Sie ist die erste österreichische Weltmeisterin in einer olympischen Sommersportart.

In einem packenden Finallauf sicherte sie sich bei der Weltmeisterschaft mit dem enormen Vorsprung von über fünf Sekunden den Sieg gegenüber der Favoritin Jana Dukatova. Trotz einer Fingerverletzung, die sie ziemlich beeinträchtigte, konnte sie sich ganz klar durchsetzen.

Ihre Mutter, Silvia Kuhnle, erklärte, dass es nur eine Frage der Zeit war, bis sich Corinna ganz an die Spitze setzt. Bei vielen Qualifikationsläufen war Corinna schon vorne weg. Bei dieser Weltmeisterschaft konnte sie also den „Schalter im Kopf umlegen“, wie ihre Mutter erzählte. Dieses WM

– Gold markiert nun den Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere. Zum Kanusport kam die Sportbegeisterte über die Naturfreunde Höflein, deren Vereinsgebäude gegenüber ihrem Elternhaus steht. Mit sieben Jahren begann sie für die Kanusektion zu paddeln. Auf der Suche nach einer weiteren Herausforderung entdeckte sie dann mit 12 Jahren das Wildwasser. Da hatte sie alles, was ihr wichtig war: Bewegung in der Natur, die Herausforderung durch die Tücken des Wassers, das Training mit Gleichgesinnten und vor allem den Spaß. Die Eltern unterstützten sie bei den Trainings sehr intensiv. So fuhr die Familie mit der Sportlerin zwischen ihrem 15. und 17. Lebensjahr jede Woche drei mal zum Training, entweder nach Tulln (Flachwasser) oder nach Traismauer (Wildwasser I).

– Gold markiert nun den Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere. Zum Kanusport kam die Sportbegeisterte über die Naturfreunde Höflein, deren Vereinsgebäude gegenüber ihrem Elternhaus steht. Mit sieben Jahren begann sie für die Kanusektion zu paddeln. Auf der Suche nach einer weiteren Herausforderung entdeckte sie dann mit 12 Jahren das Wildwasser. Da hatte sie alles, was ihr wichtig war: Bewegung in der Natur, die Herausforderung durch die Tücken des Wassers, das Training mit Gleichgesinnten und vor allem den Spaß. Die Eltern unterstützten sie bei den Trainings sehr intensiv. So fuhr die Familie mit der Sportlerin zwischen ihrem 15. und 17. Lebensjahr jede Woche drei mal zum Training, entweder nach Tulln (Flachwasser) oder nach Traismauer (Wildwasser I).



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Landesrätin Dr. Petra Bohuslav freuen sich für Corinna Kuhnle über diesen Sensationserfolg.

Die Doppelbelastung Schule und intensives Training meisterte Corinna als Vorzugsschülerin sehr gut. Das wird auch durch ihren Gewinn der Silber-Medaille bei der Junioren EM 2004 eindrucksvoll unterstrichen. Nach Absolvierung der HTL Matura (als Wirtschaftsingenieurin) im Jahr 2006 konzentrierte sie sich voll auf den Kanu Slalom. Bei der weiteren Entwicklung ihrer sportlichen Karriere spielte die Unterstützung durch das österreichische Bundesheer, bei dem sie als Zeitsoldatin engagiert ist, eine große Rolle.

In der aktuellen Saison erreichte sie innerhalb von fünf (!) Wochen U23-EM-Bronze, EM-Silber und im September sogar WM-Gold!!

Und eben dieses WM-Gold wurde bei einem Empfang im September in Höflein gebührend gefeiert. Der ganze Ort war auf den Beinen, um Corinna Kuhnle zu diesem tollen Erfolg zu gratulieren.

Die Ausnahmesportlerin peilt aber bereits das nächste große Ziel an, nämlich eine Medaille bei Olympia 2012 in London. ■

### CORINNA KUHNLE:

Geboren am: 4. Juli 1987

Wohnort: Höflein an der Donau

Familienstand: ledig

2 Brüder (Markus und Kilian)

Ausbildung: HTL für Wirtschaftsingenieurwesen

seit 2006 Zeitsoldatin im Leistungszentrum Graz

derzeit Studium der Sportwissenschaften

Verein: Naturfreunde Höflein

Web: [www.corinnakuhnle.at](http://www.corinnakuhnle.at)

Dr. Andrea Wirnsberger & Dr. Susanne Krenn

**Tierärztinnen**

[www.meinetieraerztin.at](http://www.meinetieraerztin.at), Weidlingerstr. 21, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/33721

Mo, Di, Do, Fr 9-11, 17-19 Uhr, Mi 9-11, 17-20 Uhr, Sa 9-11 Uhr, So 10-11 Uhr für Notfälle



Chirurgie  
Labor  
Röntgen



Ultra-  
schall



Haus-  
besuche



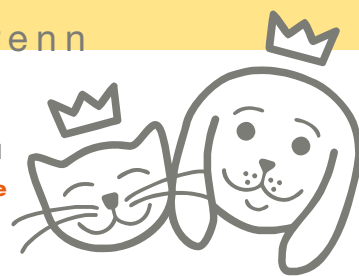
Zahnheil-  
kunde



Laser



EKG



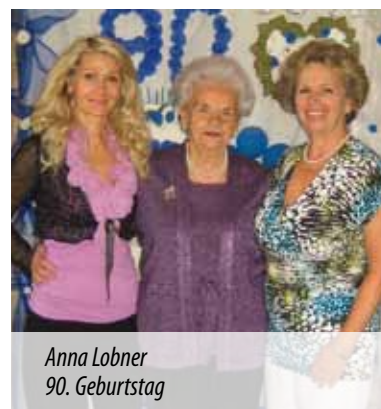
# Der Bürgermeister gratuliert ...



*Friederike Möller  
100. Geburtstag*



*Hildegard Zauner  
90. Geburtstag*



*Anna Lobner  
90. Geburtstag*



*Maria Reisch  
90. Geburtstag*



*Franz Theimer  
90. Geburtstag*



*Ida Vogt  
90. Geburtstag*



*Elfriede Frömpter  
90. Geburtstag*



*Juliana und Helmut Kastil  
Diamantene Hochzeit*



*Leopoldine und Franz Weber  
Diamantene Hochzeit*



*Stefanie und Karl Putz  
Goldene Hochzeit*



*Gertrude und Eduard Samer  
Goldene Hochzeit*



# Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht einen

## Lehrling zum/zur Entsorgung- und Recyclingfachmann/frau - Abwasserentsorgung

Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre.

### Ausbildungsziel:

Durch die Berufsausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsschule soll der ausgebildete Lehrling befähigt werden, in der Folge seine Tätigkeiten fachgerecht, selbständig und eigenverantwortlich auszuführen.

### Aufgaben der Ausbildungsstelle:

Einrichten des Arbeitsplatzes / Lesen und Anfertigen einfacher Skizzen und Zeichnungen / Instandhalten und Warten von Geräten, Maschinen und Anlagen im Bereich der Abwasserbehandlung / Erkennen und Klassifizieren der Abwässer / Auswahl der Behandlungsmethoden / Analysieren der Abwässer / Dokumentieren bei der Sammlung und Behandlung von Abwasser / sicheres und fachgerechtes Betreiben von abwassertechnischen Geräten, Maschinen und Anlagen / Befähigung zur Ausübung der facheinschlägigen Tätigkeit als Klärwärter

### Anforderungsprofil:

Abschluss der 9. Schulstufe / gute Umgangsformen / Flexibilität / Belastbarkeit

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg sucht einen

## Lehrling zum/zur Verwaltungsassistent/in

Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre. Höfliche Umgangsformen sowie Flexibilität und Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

### Ausbildungsziel:

Durch die Berufsausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsschule soll der ausgebildete Lehrling befähigt werden, in der Folge seine Tätigkeiten fachgerecht, selbständig und eigenverantwortlich auszuführen.

### Aufgaben der Ausbildungsstelle:

Arbeiten im Posteingang und Postausgang erledigen / Texte und Schriftstücke korrekt und formgerecht erstellen / Bestände (wie Büromaterial, Dokumente, Büroeinrichtungen) beschaffen und führen / Arbeiten im Rahmen des Zahlungsverkehrs durchführen / Arbeiten im Zusammenhang mit der Buchführung und sonstigen Verwaltungsangelegenheiten durchführen / Termine koordinieren und überwachen, Besprechungen, Sitzungen und Dienstreisen vor- und nachbereiten / Kunden oder Parteien anmelden, informieren und betreuen / Administrative Arbeiten mit Hilfe der betrieblichen Informations- und Kommunikationssysteme durchführen / an der betrieblichen Buchführung und Kostenrechnung mitwirken / Statistiken, Dateien und Karteien anlegen, warten und auswerten

### Anforderungsprofil:

Abschluss der 9. Schulstufe / EDV-Kenntnisse von Vorteil / Gewissenhaftigkeit / Genauigkeit / Diskretion / gepflegtes Auftreten / gute Umgangsformen

Bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg gelangt die Stelle eines Mitarbeiters w/m im Bereich der

## Stadtplanung

zur Besetzung.

### Stellenbeschreibung:

GIS Daten und interne Datenbanken im Hinblick auf Grundstückskataster, Eigentümer- sowie Flächenwidmung für die Mitarbeiter der Stadtgemeinde Klosterneuburg auf dem aktuellen und rechtsgültigen Stand zu erhalten.

### Aufgaben:

- Nachführung Eigentümer im KIM (kommunales Informationssystem)
- Grundstücke, Adressen, Kataster im GIS
- Dienstleistungen für Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Diverse Auswertungen für Stadtplanung

### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Fachausbildung im technischen Bereich auf Maturaniveau von Vorteil
- EDV-Kenntnisse (MS Office, GIS von Vorteil)
- Kenntnisse der NÖ Bauordnung von Vorteil
- Diskretion/Genauigkeit/Zuverlässigkeit
- gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg ; e-mail [personalamt@klosterneuburg.at](mailto:personalamt@klosterneuburg.at)

Nur am 18. und 19. September:  
Kassieren Sie bis zu

# € 30,-

## Verschrottungs-Prämie

für Ihre alten Schuhe  
beim Kauf neuer Schuhe.

# SCHUHMESSE

im STUDIO MARIANNE

18.-19.9.2010



weitere  
Info auf

[studio-marianne.at](http://studio-marianne.at)



Kierlinger Strasse 12  
A-3400 Klosterneuburg  
Tel: 02243 / 204 20  
[office@studio-marianne.at](mailto:office@studio-marianne.at)  
Mo-Fr 8:00 bis 20:00 Uhr

**Christoph Fälbl – „a life“** (Achtung nur mehr wenige Karten!)**Freitag, 29. Oktober 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**

Jede Zeit braucht ihren Helden. Einen Mann, so wie ihn sich die Frauen erträumen. Unbeirrbar, unerschütterlich und erfolgreich, aber menschlich. Wenn Sie ihn gefunden haben, geben Sie Bescheid! Nun ist es an der Zeit, diese "Geschichte" zu erzählen - jede Zeit braucht ihren Fälbl! Karten: € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathauspl. 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.

**Halloween Ö3 Disco****Sonntag, 31. Oktober 2010, 20.00 Uhr - Babenbergerhalle – Konzert/Disco**

Der Name ist schon Programm! Hitradio Ö3 ist seit über zwanzig Jahren mit der Ö3-Disco in allen Bundesländern unterwegs und macht diesmal in Klosterneuburg Station! Halloween Party Verkleidung nicht verboten! Karten zu € 7,-, Abendkassa € 8,-, jCard Ermäßigung: € 1,- pro jCard in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at.

**Ensemble 4gestimmt – „Hearst Horst“****Freitag, 5. November 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – a-capella Konzert**

Heurigseligkeit, Verkehrschaos und Sportwahn werden ebenso besungen wie die ewige Sehnsucht nach der idealen Beziehung. Erleben Sie einen ausgesprochen unterhaltsamen a-capella-Abend mit vier unwiderstehlich sympathischen Sängerpersönlichkeiten! Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.

**Buchgraber & Brandl, Flüsterzweieck, Blözinger, C.M. Schreiner – „Die lange Nacht des Kabarets“** (Achtung nur mehr wenige Karten!)**Samstag, 6. November 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**

Freuen Sie sich auf die Highlights aus den aktuellen Soloprogrammen der größten Kleinkunsttalente des Landes. Jeden Abend so lange das Publikum will – zumindest solange es noch applaudieren kann! Karten: € 15,-/14,-, erm. € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathauspl. 25, T. 02243/444/351 DW, od. kulturamt@klosterneuburg.at.

**Schaubühne Wien – „Shakespeare in Hollywood“****Freitag, 19. November 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – Komödie**

In seiner neuesten turbulenten Komödie „Shakespeare in Hollywood“ lässt Ken Ludwig („Otello darf nicht platzen“) die komödiantischen Funken sprühen. Regie: Marcus Strahl, mit Leila Strahl, Gerhard Dorfer, Oliver Hebler, Thomas Koziol, u.a. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.

**Eva Maria Marold – „I söbst“****Samstag, 20. November 2010, 20.00 Uhr -****Sonntag, 21. November 2010, 20.00 Uhr Kellertheater Wilheringerhof – Konzert**

Söbst-Findung: Die Kabarettistin, Sängerin und Schauspielerin Eva Maria Marold präsentiert mit „I söbst“ ihr erstes Solo-Album nun auch auf der Bühne. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.

**Joesi Prokopetz/ Gery Seidl - Eins zu Eins****Dienstag, 23. November 2010, 20.00 Uhr - Babenbergerhalle – Kabarett**

„Für eine Doppelconference, sprach also Karl Farkas, braucht man zwei Künstler, weil einer allein nicht die Verantwortung übernehmen will. Weder Prokopetz noch Seidl, noch beide zusammen wollen irgendeine Verantwortung für ihre Doppelconferenzen übernehmen. Karten zu € 22,-/20,-/18,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at.

**Ost West Musikfest - Violinabend – Valery Oistrach****Freitag, 26. November 2010, 19.30 Uhr - Augustinussaal des Stiftes Klosterneuburg**

Eine Zusammenarbeit mit dem Ost-West Musikfest 2010 ermöglicht ein ganz besonderes Debut in Klosterneuburg: Valery Oistrach, als Sohn von Igor Oistrach der berühmten Violin-Virtuosenfamilie entstammend, spielt, am Klavier begleitet von Francesco de Zan, Werke von Tomaso Antonio Vitali, Anton Rubinstein, Peter I. Tschairowsky, Robert Schumann und Camille Saint Saens. Einzelkarten zu € 23,-, erm. € 19,- im Kulturamt, Rathauspl. 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.

# in Klosterneuburg

## **Nadja Maleh – „Radioaktiv“**

**Samstag, 27. November 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – Kabarettistisches Konzert**  
Nadja Maleh kann Ihre Gedanken lesen! Naja, ... zumindest ihre eigenen. Und sie kann Ihre eigene Innere Stimme hören! Drehen Sie Nadja Maleh's Kopf-Radio auf und surfen Sie auf hohen Radio-Wellen! Stellen Sie die richtige Frequenz ein, um kleine Antworten auf große Fragen des Lebens zu empfangen! Werden Sie Radio-Aktiv! Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.



## **Heilbutt & Rosen – „Weihnachten aus der Dusche“**

**Sonntag, 28. November 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof (Ausverkauft)**  
Das Weihnachts-Special mit Theresia Haiger und Helmuth Vavra. Sie können Weihnachtslieder schon längst nicht mehr hören? Ihnen hängt „Leise rieselt der Schnee“ schon beim Hals heraus? Ihnen kann geholfen werden mit „Weihnachten aus der Dusche“ von und mit Heilbutt & Rosen. Karten: € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathauspl. 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.



## **Roland Düringer – „ICH Einleben“- ein Vortrag von und mit Roland Düringer**

**Donnerstag, 2. Dezember 2010, 20.00 Uhr (W) - Babenbergerhalle – Kabarett**  
Da sitzt so ein menschliches Wesen auf einem Stein und beobachtet die vorbeiziehenden Wolken. Aber tausende Jahre später ziehen noch immer die Wolken vorbei. Bis dahin ist es aber noch ein langer Weg. Manchmal dauert er EINLEBEN lang. Der neue Düringer mit neuem Programm! Karten zu € 28,-/24,-/20,- in der Babenbergerhalle, Rathauspl. 25, Tel. 02243/444/273 DW, oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at.



## **Heinz Holecek – „Geschichten von Nestroy bis Qualtinger“ Teil 2**

**Samstag, 4. Dezember 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett/Lesung/Musik**  
Der Allrounder unter den „Alten Helden“, Heinz Holecek, bekannt und beliebt als Honzo, der Mann mit den 1000 Stimmen. Er als „echts Weanakind“ beherrscht auch die vielen anderen österreichischen Sprachnuancen und Feinheiten. Geschichten von Anton Kuh, Qualtinger, Peter Altenberg, H.C. Artmann, etc. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.



## **„Vice Versa“**

**Dienstag, 7. Dezember 2010, 18.00 Uhr - Babenbergerhalle – Travestie Show - Benefizabend zugunsten der St. Anna Kinderkrebsforschung**  
Vice Versa ist eine TRAVESTIESHOW der anderen Art.... Am Ende jeder Show zerplatzt die schillernde Seifenblase und aus der Illusion wird wieder Realität. Oft kopiert und nie erreicht! Karten zu € 15,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at.



## **Klosterneuburger Adventkonzert**

**Mittwoch, 8. Dezember 2010, 18.00 Uhr - Babenbergerhalle - Konzert**  
Das traditionelle Adventkonzert wartet auch 2010 mit zahlreichen Chor- und Instrumentalensembles auf, die einen besinnlichen Abend mit weihnachtlichen Melodien garantieren. Mit dabei die Stadtkapelle, die „Smallband“ der Stadtkapelle sowie Ensembles der J.G. Albrechtsberger Musikschule uvm. Karten zu € 5,- in der Babenbergerhalle, Rathauspl. 25, T. 02243/444/351 DW, oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at.



## **Flüsterzweieck – „selbstredend. wahnsinnig! [humor zweipunktnull]“**

**Samstag, 11. Dezember 2010, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett**  
Komme wer wolle und tauche ein in die amüsante Welt des Sprachspiels! Flüsterzweieck untersucht mit großer Sorgfalt Sprachschemata und imitiert, kombiniert, fassoniert und faschert sie. Kommunikations-hülsen werden ausgehöhlt und mit neuen Inhalten gefüllt. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 DW, oder kulturamt@klosterneuburg.at.



## **Weinzettl & Rudle – „Reloaded“**

**Freitag, 31. Dezember 2010, 20.00 Uhr (W) - Babenbergerhalle – Kabarett**  
„Reloaded“ ist ein Programm, das sich aufdrängt. „Reloaded“ ist das Beste aus „PaaRanoia“ und „Wir müssen reden“, gespickt mit vielen neuen Passagen. Denn obwohl zwischen Mann und Frau alles beim Alten bleibt ist es wichtig, sich jeden Tag aufs Neue seinen Platz zu erkämpfen. Wie immer gibt es gratis Sekt solange der Vorrat reicht für alle Besucher! Karten zu € 32,-/27,-/25,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 DW, oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at.



# Theater für Kinder – Abonnement im Wintersemester '10/11

Nur mehr wenige Tickets sind für das Kindertheaterabonnement 2010/11 vorhanden! Für Spätentschlossene bieten wir die Möglichkeit für die Aboerien am Donnerstag oder Freitag jeweils um 15.00 Uhr (Kellertheater) noch einzusteigen! Der Preis für die restlichen Vorstellungen beträgt gesamt € 18,- für Kinder und € 21,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 7,- für Kinder und € 10,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777, oder per Mail an [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at) bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen nur mehr die Termine Donnerstag und Freitag, 15.00 Uhr zur Auswahl!

**ACHTUNG!** Die Vorstellung „Weihnachtskonzert“ (Sorbisches Nationaltheater) am Freitag, den 17.12.2010 findet für alle gemeinsam um 16.30 Uhr in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

## Programm:

**Donnerstag, 25. November / Freitag, 26. November 2010**

**Schwarze und weiße Tasten und sogar der rosarote Panther machen Musik**  
Marko Simsa - „Klavierhits für Kinder“



Bei diesem Programm dreht sich alles um schwarze und weiße Tasten: Von einem Klavierkonzert mit Musik von W.A. Mozart bis zu kleinen Übungsstücken von J.S. Bach und Robert Schumann. Es gibt Rock'n Roll, Tierstimmen, lustige Clowns, schnelle Fingerübungen und erfreulicherweise schaut sogar der rosarote Panther vorbei! Zum Glück gibt es auch die besten Ausreden für alle, die mal wieder nicht gut geübt haben! Wir hören, was Barbara als Kind am Klavier gelernt hat und was die große Barbara beim Klavierkonzert vorspielt. Außerdem:

Wie wird ein Klavier gebaut, wie viele Tasten hat es, wie teuer und wie schwer ist es? Und wer obendrein auf den neuen Tier-Klavier-Song, auf musikalische Reiter und auf lustige Klavierexperimente neugierig ist, der findet bei Marko Simsa und Barbara Rektenwald genau das richtige Konzert!

**Freitag, 17. Dezember 2010 Babenbergerhalle, 16.30 Uhr**

**Ein kleiner Junge hat nur Augen für die blaue Kugel**  
Sorbisches Nationaltheater - „Das Geheimnis der blauen Kugel“ – Getanztes Weihnachtsmärchen für Kinder

Spielzeugmacher Hannes und seine Frau Julka schmücken alles für Weihnachten. Auch der Patenonkel ihrer Kinder, Dr. Hertlink, ein geschickter Mechaniker mit den magischen Kräften seiner blauen Kugel kommt wie jedes Jahr vorbei und sorgt für Überraschungen. Der kleine Benno hat aber gar kein Auge für die Geschenke, sondern nur für die magische Kugel. Welche Abenteuer Benno erleben wird, erfahren wir in der getanzten Weihnachtsgeschichte.

**Donnerstag, 27. Jänner / Freitag, 28. Jänner 2011**

**Ein Untermieter macht Durcheinander und eine Vermieterin verzweifelt**  
Theatro Piccolo - „Wedel und Krebsenspeck“

Frau Krebsenspeck wohnt alleine in einem netten Häuschen. Alles ist wie es sein soll: ordentlich. Leider ist sie ganz

alleine. Also beschließt sie, ein Zimmer zu vermieten. Doch der neue Untermieter ist eine einzige Katastrophe! Er heißt Wedel, stinkt, ist vorlaut & verfressen, verwüstet die Küche, jagt quietschende Badeenten,



führt sündteure Ferngespräche, beißt den etwas belämmerten Postler und: er ist ein Hund! Der bringt das beschauliche Leben der Frau Krebsenspeck ordentlich durcheinander! Ob da noch Hausregeln helfen können? Ein Stück über Toleranz und Gegensätze.

*Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243/444/351 DW, oder über [kulturamt@klosterneuburg.at](mailto:kulturamt@klosterneuburg.at). Änderungen vorbehalten!*

# Veranstaltungskalender

**Freitag, 29.10.**

**Christoph Fälbl – „a life“**  
Kellertheater, 20.00

**Sonntag, 31.10.**

**Halloween Ö3 Disco**  
Babenbergerhalle, 20.00

**Freitag, 5.11.**

**Ensemble 4gestimmt – „Hearst Horst“**  
Kellertheater, 20.00

**Samstag, 6.11.**

**Leopoldtanz**  
Babenbergerhalle, 18.00

**„Die lange Nacht des Kabarets“**  
Kellertheater, 20.00

**Freitag, 19.11.**

**Antik- und Kunstmesse**  
Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00

**Schaubühne Wien – „Shakespeare in Hollywood“**  
Kellertheater, 20.00

**Diavortrag Peru**

Ortszentrum Weidling, 19.00

**Samstag, 20.11.**

**Antik- und Kunstmesse**

Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00

**Eva Maria Marold – „I söbst“**  
Kellertheater, 20.00

**Sonntag, 21.11.**

**Antik- und Kunstmesse**  
Babenbergerhalle, 10.00 – 18.00

**Eva Maria Marold – „I söbst“**  
Kellertheater, 20.00

**Dienstag, 23.11.**

**Joesi Prokopetz/Gery Seidl – „Eins zu Eins“**  
Babenbergerhalle, 20.00

**Donnerstag, 25.11.**

**Marko Simsa – „Klavierhits für Kinder“**  
Kellertheater, 15.00 und 16.30  
(ausverkauft)

**Freitag, 26.11.**

**Marko Simsa – „Klavierhits für Kinder“**  
Kellertheater, 15.00 und 16.30  
(ausverkauft)

**Abonnementkonzert –**

**Valery Oistrach, Violine**  
Augustinussaal, 9.30

**Samstag, 27.11.**

**Nadja Maleh – „Radio aktiv“**

Kellertheater, 20.00

**Sonntag, 28.11.**

**Finnischer Weihnachtsmarkt**  
Babenbergerhalle, 12.00 – 18.00

**Heilbutt & Rosen – „Weihnachten aus der Dusche“**  
Kellertheater, 20.00 (ausverkauft)

**Donnerstag, 2.12.**

**Roland Düringer – „ICH Einleben“**  
Babenbergerhalle, 20.00

**Samstag, 4.12.**

**Heinz Holecek – „Geschichten von Nestroy bis Qualtinger“**  
Kellertheater, 20.00

**Dienstag, 7.12.**

**Vice Versa – Travestie Show – Benefizabend**  
Babenbergerhalle, 18.00

**Mittwoch, 8.12.**

**Klosterneuburger Adventkonzert**  
Babenbergerhalle, 18.00

**Freitag, 31.12.**

**Weinzettl & Rudle – „Reloaded“**  
Babenbergerhalle, 20.00

## 25 Jahre Klosterneuburger Kreativgruppe

im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg,  
Rathausplatz 7

Eröffnung am Freitag, 12. November um 18.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag,	13. November	14.30 bis 19.30 Uhr
Sonntag,	14. November	10.00 bis 19.30 Uhr
Montag,	15. November	10.00 bis 19.30 Uhr

## LIONS Weihnachtsmarkt am Rathausplatz

Freitag, 26.11. bis Sonntag, 28.11.

Freitag, 03.12. bis Sonntag, 5.12.

Freitag, 10.12. bis Sonntag, 12.12.

Freitag, 17.12. bis Sonntag, 19.12.

Jeweils von 15.30 bis 20.30 Uhr

## Reingard KOPSA "Weidlinger Impressionen"

Ausstellung in Ortszentrum Weidling

Vernissage: Samstag, 6. November 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Sonntag, 7. November

Samstag, 13. November

Sonntag, 14. November

Jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17 Uhr

## AUTOHAUS HUBER

Vertragshändler für **NISSAN, DAIHATSU & SUBARU**  
KFZ – Handel, Service, Reparatur- & Spenglerwerkstätte  
Autorisierter Yamaha-, Piaggio-, Vespa-, Gilera-, Derbi- &  
Quad – Explorer – Händler und Reparaturwerkstätte  
Kaplanstrasse 3, 3430 TULLN, Telefon: 02272/65507, Fax: 02272/65507-4  
e-mail: [office@friedrich-huber.at](mailto:office@friedrich-huber.at), homepage: [www.friedrich-huber.at](http://www.friedrich-huber.at)



**„Laufende Aktionen für Zweirad & Auto“  
„Gebrauchtwagenaktionen bis zu € 1000.-,“**



PIAGGIO



**IHR PARTNER RUND UMS ZWEIRAD & AUTO  
FÜR KLOSTERNEUBURG, TULLN & UMGEBUNG**

## Fahrten:

**03. – 05.12.2010**

### Adventfahrt nach Prag

Preis im DZ € 235,00 EZ-Zuschlag € 60,00.  
Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH, Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

## Vorträge:

Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg (2. Stock), Rathausplatz 1: Beginn aller Vorträge – wenn nicht anders angegeben – um 18.30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 3,60; Schüler/Studenten € 2,20

**!!!ACHTUNG! Die Vorträge im Rathaus sind nun jeweils an einem Montag!!!**

**Mo 08.11. 2010**

### Univ.Doiz. HR Dr.Werner Kitlitschka

W.A. Mozart ZAUBERFLÖTE - Geheimnis und Deutung - Diavortrag

**Mo 22.11. 2010**

### Dr .Friedrich und Gudrun Wagner

JEMEN - Reise durch d. Südjemen und die Insel Sogotra - Diavortrag

**Mo 29.11.2010**

### Dir. Friedrich und Christl Chlebecek

ISLAND – Insel aus Feuer und Wasser - Beamer-Projektion

**Mo 06.12. 2010**

### Dr. Franz Gschwandtner

Pilgerfahrt auf den BERG ATHOS - Beamer-Projektion

**Mo 13.12. 2010**

### SR Walter Mally

JAKOB SWEG von den Pyrenäen nach Santiago de Compostela – Diavortrag

**Mo 20.12. 2010**

### WEIHNACHTSFEIER

mit Univ. Doz. Dr.Werner Kitlitschka, musikalische Umrahmung Maria Brojer auf zahlreichen Besuch freuen sich Erika Eilenberger und Ursula Fronz

### Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

**Do. 18.11. 2010**

### Dr. Friedrich und Gudrun Wagner

"J E M E N" eine Reise durch den Südjemen und Insel Sogotra - Diavortrag

## Fahrten Vorschau:

**23. Jänner 2011 „Der Zigeunerprimas“**

Operette von Emmerich Kalman. Nachmittagsvorstellung im Stadttheater Baden. Preis € 65,00. Abfahrt 13:00 Uhr Rathausplatz, 13:05 Uhr Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

**So. 20. März 2011 Tagesfahrt „LISZT-JAHR“, Matinée in Raiding, Burgenland**

Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH, Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz

**12. – 23. März 2011, Mexiko – im Reich der Maya und Azteken**

12-tägige Bildungsreise mit fakultativer Badeverlängerung. Pauschalpreis ab 16 Personen € 3.190,00 im DZ, ab 21 Personen € 2.998,00 im DZ. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

**24. Juni – 1. Juli 2011, „Schottland“**

8-tägige Bildungsreise. Pauschalpreis ab 20 Personen € 1.675,00 im DZ, ab 25 Personen € 1.580,00 im DZ. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

**12. – 14. August 2011, „Rhein in Flammen mit Bundesgartenschau“**

3 tändig Flug/Bus/Schiff. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

**September 2011, Jakobsweg – der Pilgerweg nach Santiago de Compostela**

11-tägige Studienreise mit Wanderungen. Veranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen (Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben, bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994. Bei der Voranmeldung bitte die Zusteigstelle bekannt geben. Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reiseveranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13. Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getätigt. Programmänderungen vorbehalten!

## Internationaler Kompositionswettbewerb ZEITklang 2011

Der Kompositionswettbewerb ZEITklang richtet sich an junge europäische KomponistInnen und findet in Kooperation mit der Sammlung Essl statt. Der aktuelle Bewerb ZEITklang 2011 ist für Streichquartett ausgeschrieben.

Eingereicht werden können Werke, die sich mit den veränderten künstlerischen und gesellschaftlichen Bedingungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzen und diese in eigenständiger Weise kompositorisch reflektieren.

**Der Sieger erhält den Hauptpreis von 6.000.- Euro.**

Teilnehmen können KomponistInnen aller EU-Mitgliedsländer, die nach dem 1.1. 1971 geboren wurden.

Geeignete Werke sind bis 1.12.2010 (Einsendeschluss, Datum des Poststempels) an folgende Adresse zu senden: ZEITklang, Musikfabrik NÖ, Wilhelmstraße 29, A - 3430 Tulln  
Genauere Teilnahmebedingungen unter: [www.musikfabrik.at/zeitklang](http://www.musikfabrik.at/zeitklang) ■

# Personenstandsfälle

## Geburten



- 04.09. Albrecht Leo  
09.09. Bachmann Paul Johannes  
09.09. Sanchez Cardenas Nayla  
12.09. Steinböck Moritz  
14.09. Prochazka Luca Stefan  
15.09. Neuwirth Daniel  
28.09. Schwarz Lelio San  
28.09. Weber Gernot

## Eheschließungen



- 27.08. Glock Alexander  
Geringer Eva Maria  
27.08. Dr. techn. Köchl Florian  
Zoltán Zsófia Márta  
27.08. Mag.phil Schuh Thomas  
Edelmann Gabriele  
28.08. Dunkl Florian  
Dangl Anita  
01.09. Dr.iur. Lenhart Wolfgang  
Dr.med.univ. Leonardelli Pia Maria  
02.09. Zrost Michael  
Dott.ssa Henschel Barbara  
03.09. Zlabinger Matthias  
Kohl Bianca Anna Maria  
04.09. Dipl.-Ing. Eigner Manfred  
Weichselbaum Sabine Maria  
04.09. O'Brien Patrick  
Kaintz Claudia  
10.09. Dipl.-Ing. Anderl Thomas  
Reidies Claudia  
10.09. Baresch Mathias  
Binder Daniela  
10.09. Mag.phil. Hülsner Siegfried  
Dr.rer.nat. Zdrzil Barbara  
16.09. Dipl.-Ing. Weiss Harald  
Sarafidis Daniela Irene  
18.09. Mag.rer.soc.oec. Gogg Wolfgang  
Mag.rer.nat. Wallner Stefanie  
24.09. Stojadinovic Miki  
Bruic Danijela  
25.09. Peyerl MSc Clemens  
Mag.iur. Lehner Karin  
30.09. Lendl Christoph  
Mag.rer.soc.oec. Scheithauer Astrid

- 02.10. Weiss Manuel  
Lehner Daniela  
05.10. Ing. Dr.med.univ. Dietrich Wolf,  
Mag.pharm. Dr.rer.nat. Bogner Elisabeth  
18.08. Mag. Schwarz Herfried  
Völker Christina  
19.08. Chytil Andreas  
Tockner Maria  
19.08. Umreich Helmut  
Eggenberger Elisabeth  
20.08. Domele Roland  
Huber-Waiglein Andrea

## Sterbefälle



- 23.08. Sova Maria (\*1916)  
26.08. Thalinger Rosa (\*1939)  
30.08. Flassak Emma (\*1926)  
05.09. Steiner Margareta (\*1914)  
26.08. Yazmadjian Hertha (\*1927)  
05.09. Jaworski Nathalia (\*1922)  
07.09. Hanisch Hildegard (\*1920)  
07.09. Besuch Hildegund (\*1920)  
12.09. Kaufmann Liselotte (\*1930)  
09.09. Kinzl Rudolf Emanuel (\*1920)  
12.09. Maitz Angela (\*1930)  
09.09. Reinprecht Erwin (\*1916)  
10.09. Zopf Maria (\*1932)  
13.09. Guschlbauer Maria (\*1929)  
14.09. Piffel Paula (\*1926)  
15.09. Scheuer Rudolf (\*1922)  
15.09. Lacina Herbert (\*1949)  
16.09. Heinrich Richard (\*1921)  
14.09. Hipfinger Karl (\*1945)  
19.09. Mastný Herta (\*1928)  
17.09. Stöhr Albine (\*1930)  
18.09. Strohmer Maria (\*1912)  
16.09. Ortner Hermine (\*1926)  
20.09. Zitzmann Margaretha (\*1922)  
27.09. Barat Elisabeth (\*1913)  
23.09. Graf Richard (\*1952)  
29.09. Thomann Albert (\*1929)  
29.09. Sieber Theresia (\*1924)  
01.10. Csascek Hedwig (\*1920)  
30.09. Schiessbühl Hermine (\*1920)

# Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8:00-12:00 Uhr und Dienstag 13:30-18:00 Uhr, Tel: 02243/444-215, E-Mail: fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf [www.fundinfo.at](http://www.fundinfo.at) verlorene Gegenstände suchen.

## 3. Veröffentlichung der Funde

**Zeitraum v. 27.04.2010-07.06.2010**

- 1 Kinderhandtasche
- 1 Ringaufbau
- 1 Rucksack
- 1 Bettelarmbandanhänger
- 1 Fahrrad
- 1 Armbanduhr

## 2. Veröffentlichung der Funde

**Zeitraum v. 08.06.2010-23.8.2010**

- diverse Mobiltelefone
- diverse Kleidungsstücke
- diverse Armbanduhren
- optische Brille
- Sonnenbrille
- Knirps
- Geld
- Kinderbettelarmband
- Fahrrad
- Handtasche
- Damengeldbörse
- Golfhandschuh
- Toilettetasche mit Inhalt

## 1. Veröffentlichung der Funde

**Zeitraum v. 24.8.2010-4.10.2010**

- Fahrräder
- Mobiltelefon
- Zahnersatz (beim Höfefest)
- Fotoapparat
- Modellflugzeug (Helikopter, fernsteuerbar)



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

# NEWS

## • Ö3 Disco mit DJ PRATES zu Halloween in der Babenbergerhalle

Der Name ist schon Programm! Hitradio Ö3 ist seit über zwanzig Jahren mit der Ö3-Disco in allen Bundesländern unterwegs und macht diesmal in Klosterneuburg Station! Die Ö3-DJs begeistern jährlich rund 60.000 Besucher und machen jede Veranstaltung zu einem glanzvollen Highlight. Ob in einem Festzelt, einer Eventhalle oder in einer Diskothek – mit einem „Best Of“ der 80er, der 90er und den Hits aus den Ö3-Austria Top 40 ist Partyspaß garantiert! Halloween Party-Verkleidung nicht verboten!

Karten zu € 7,-, Abendkasse € 8,-,

jCard Members haben´s wieder einmal besser: Ermäßigung: € 1,- pro jCard für diesen Event!

Zu beziehen in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25,

Tel. 02243/444/351 DW, oder [babenbergerhalle@klosterneuburg.at](mailto:babenbergerhalle@klosterneuburg.at).



## • PiJay's Klosterneuburg – Das Streetwork Projekt der Stadt

PiJay's – street works – ist ein Projekt der Stadtgemeinde, das in Zusammenarbeit mit Pro Juventute auf Basis eines Konzeptes von Univ. Prof. Christoph Reinprecht auf die Beine gestellt wurde. Die beiden Streetworker Martina Marzi und Josef Hafiz sind nun seit Februar auf Klosterneuburgs Straßen, Spielplätzen und Treffpunkten Jugendlicher unterwegs. Der Wunsch, die Streetworker als Schnittstelle zwischen den jungen Menschen in Klosterneuburg und ihren Problemen und der Stadtgemeinde herzustellen ist in den ersten Monaten der Arbeit voll aufgegangen. Persönliche Krisenfälle, Probleme des Alltags, mit der Schule oder der Familie werden durch die Streetworker gemeinsam mit den Jugendlichen angegangen und es wird versucht, Lösungen anzubieten oder entsprechende Hilfestellungen anderer Organisationen aufzunehmen. Die Streetworker treten dann als Begleiter auf, die motivieren, aufklären und zum Wohle der Jugendlichen verändern. Wichtig ist die Prävention: Probleme bereits im Keim ansprechen und lösen.

PiJay's steht für unbürokratische Information und Hilfe für Jugendliche im Gebiet Klosterneuburg und den Katastralgemeinden. Nicht wartend und ausharrend, sondern auf die Jugend zugehend erfüllt das Team den Auftrag an sozial sensiblen Punkten und spricht über Zukunft, Möglichkeiten und individuelle Chancen in ihrer Heimatstadt.

**Erreichbarkeit:** PiJay's Streetworker sind von MO bis MI in der Zeit von 14 bis 19 Uhr in ganz Klosterneuburg unterwegs und ansonsten telefonisch erreichbar. Tel.: 0699 / 15 50 20 68

**Mail:** [streetwork@projuventute.at](mailto:streetwork@projuventute.at)



## • jCard Office:

Das jCard Office befindet sich in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25.

Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.30 und Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr.

In dieser Zeit kannst du Infos über die jCard auch unter Tel. 02243/444/351 DW einholen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Dein jCard Team !